

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

1875.

Dienstag den 7. December

N. 287.

Belanntmachung.

Während des diesjährigen Andreasmarktes (den 9. und 10. d. M.) wird die Rheinstraße von der Bahnhof- bis zur Karlsstraße für Fuhrwerk gesperrt.
Wiesbaden, 3. Dec. 1875. Die Königliche Polizei-Direction.
v. Strauß.

Vom 1. Januar k. J. ab sollen die Küchen-Abfälle der Menage des 1. Bataillons besitzenden Füsiliers-Regiments No. 80 auf ein Jahr an den Meistbietenden vergeben werden und wollen darauf Interessirte bis zum 20. d. Mts. ihr Gebot schriftlich beim Unterzeichneten einreichen.
v. Kiehell,
Hauptmann und Präses der Menage-Commission
I. Bts. D. F.-R. No. 80.

Submission.

Die Lieferung von 700 Stück Handreiseibesen für die städtischen Arbeiter soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten mit Probebesen sind mit Angabe des offerirten Quantum bis zum 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, einzureichen.
Wiesbaden, 2. December 1875. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Notizen.

Heute Dienstag den 7. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung einer großen Partie seidener Bänder, Franzen, Ripen etc., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. Tagbl. 286 u. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines Pferdes, eines Wagens, sonstiger Oeconomie-Geräthschaften etc., in der Behausung der Frau Friedrich Mayer II. Wittwe zu Bierstadt, Kälberstraße 42. (S. Tagbl. 286.)

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere werden auch in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“, bei Herrn Albert Kirschbaum, Langgasse 53, und Herrn Kaufmann Franz Eisenmenger, Moritzstraße 36, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Unterhosen und Unterjacken, Strümpfe und Socken, Flanellhemden, fertige und nach Maass in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen bei
Georg Hofmann, Strumpfwarenlager,
14 Langgasse 14.

Ein gebrauchter Porzellanofen (transportabel) ist billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 1, Parierre. 5249

Patent-Schlittschuhe,
12 Paar neue, werden heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Auctionslocal Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.
F. Müller, Auctionator.
502

Versteigerung

von

Kinder-Spielwaaren.

Bei der heute Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Versteigerung im Rathhaussaale kommen ca. 300 Dsd. Puppen, Pferde, Holz-Kinder-Spielwaaren, 6 Stück Damast, 50 Pfd. Drahtstiften u. dgl. zum öffentlichen Ausgebot. Wir machen besonders Wiederverkäufer auf diese Gelegenheit aufmerksam.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

302

Bei

der heute Vormittag 9 Uhr im Rathhaussaale stattfindenden Versteigerung kommen noch 50 neue Semden mit zum Ausgebot.

302

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Abendmärlein für mein Mütterlein.

Von B. Paul. Mit 8 Bildern in Farbendruck. Verlag von Schmidt & Spring in Stuttgart. Elegant cartonirt.
4 Mark 50 Pfg. bei
Jurany & Hensel
353 (C. Hensel).



Neue Fischhalle,

Gae der Gold- und Mehrgasse.
Heute Frühe treffen wieder ein: Gamander Schellfische (lebend frisch), Cablian, Weser-Salm im Ganzen per Pfd. 520
1 Mark 10 Pfg., Muscheln etc.

Waagen! aller Systeme in reicher Auswahl empfiehlt die Waagenfabrik von

5227 **Heinr. Richtmann**, Marktplatz No. 9.
Auch würden sich dieselben zu Weihnachtsgeschenken für Haus-
haltungen sehr eignen. **D. D.**

Böcke, Bretter u. Latten

zu verkaufen. **Schman**, Mühlmaße 2. 5253
Mein bisher betriebenes **Holzgeschäft** Emserstraße 31, nebst
Holzschneiderei und Wohnung ist zu vermieten oder auch zu ver-
kaufen. **A. Dochnahl**, 5163

Herrntleider werden von Flecken gereinigt, gewaschen, sowie
alle Schneiderarbeit billig und schnell besorgt.
5196 **K. Tiefenbach**, Schwalbacherstraße 49.

Zur gefälligen Beachtung!

Alle **Nähereien** werden angenommen und schnell und
gut besorgt; auch wird daselbst neugewaschen.
5258 **Louise Steitz**, Feldstraße 1, Hth., Parterre.

Im **Ofen- und Herdausputzen** empfiehlt sich
5195 **J. Scherer**, Maurer, Neugasse 5 im Anker.

Gammelfleisch 12 ft. bei **Fritz**, Römerberg 2. 4941
Erste Qualität **Gammelfleisch** per Pfund 34 Bfg. bei
5049 **O. Freuz**, Ecke der Hofmaße und H. Webergasse.

Kohlen per Kumpf 9 ft. sind fortwährend zu haben bei
Frdalein **R. Wagner** in Dogheim, auf der
Eck 1c. Auch ist daselbst eine Frontspiz-Wohnung auf gleich oder
1. Januar zu vermieten. 5261

Eine gebrauchte **Kinderbettstelle** zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 5171

1/2 **Blatz** 2. Ranggalerie (Vorderst.) wird abgeerben. R. u. 5241
5 Klavier **bucenas Scheitholz** und sonstige Deckel sind
zu verkaufen bei **J. Sulzbach**, Ludwigsstraße 8. 5191

Eine gute **Geige** mit **Rasten** und **Bogen** billig zu
verkaufen Hofmaße 11, 2 Stiegen hoch. 298

Eine neue, nussbaum-polirte **Kommode** ist billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 7. 5186

Ein junger, wacklamer **Hofhund** zu verk. Dogheimertstraße 24.
Welshnüsse per Hundert 17 Bfa. Weisbergstr. 21. 5183

Eine starke **Doppelleiter** ist zu verkaufen Kirchgasse 10 im
Dinterhaus. 5179

Ein **Defaucheur** mit Buchenlaut zu verk. Wehrstraße 1. 5188
Feldstraße 11 sind schöne **Rastanien** zu haben. 4680

Eine gebrauchte, kleine **Drehorgel** wird zu kaufen gesucht.
Näheres Expedition. 5172

Ein langer **Winter-Paletot**, für einen Kutcher oder Portier
geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5222

Zu verkaufen à 8 Thlr.: „**Don Quixote**, illustrated by
Doré“. Näheres in der Expedition d. Bl. 5264

Feinwäsche, auch ganze Familienwäsche, wird wegen gute Be-
dienung und billige Preise zum Waschen und Bügeln angenommen.
Näh. Kirchgasse 6 im Laden bei Frau **Koch**. 5263

Ein **Bouvwagen** zu verkaufen, auch kann eine **Schlitten-
kufe** dazu gegeben werden Dogheimertstraße 14. 5211

Ein **Blattofen** mit Holz zu verk. Steinmaße 17. 1. St. 5262
ein neuer, nussbaum-polirter **Tisch** zu verkaufen Frankenstr. 9,
4. Stod. 5265

Barckstraße 7 ist ein **Schlitten** zu verkaufen. 5073

Ein **Schaukelpferd** zu verkaufen Frankfurterstraße 1. 5112

Ein **Herrnpelz** mit Bisamfutter und Merzbeleg, noch fast neu,
billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 4981

P. PEAUCELLIER
26 Marktstraße 26,

empfehlen sein großes Lager in folgenden Artikeln:

Corsetten	von	Mk. 70
Baschliks	"	1 " 20
Astrachan-Muffs	"	1 " 40
Pelz-Muffs	"	3 " 70
Herrn-Unterhosen	"	" " 90
Knaben-Unterhosen	"	" " 47
Flanell-Hemden	"	2 " 75
Shirting-Herrn-Hemden	"	1 " 60
Leinene Herrn-Hemden	"	3 " 50
Damen-Hemden	"	1 " 55
Kinder-Hemden	"	" " 50
Gestickte Pantoffel	"	1 " 35
Glacé-Handschuhe	"	" " 90
Seidene Lavalliers	"	" " 20
Schwarze Herrn-Binden	"	" " 15

und höher bis zu den feinsten Sorten.

Grosse Auswahl

in
fertigen Damen-Hüten

von 3 Mark anfangend,
Herrn-Filz-Hüte

in allen Qualitäten von 2 Mark 40 Bfg. anfangend.

Louis Franke,

Hof-Lieferant,

Spitzen- & Weisswarenhandlung,
alle Colonnade No. 33,

empfehlen sein reiches Lager in **ächten
Spitzen**, als: **Volant, Fächer,
Barben, Coiffure, Garni-
turen, Kragen, Devant-
Schleifen, Schleier, Taschen-
tücher, Duches-Enden** zum Ansetzen an
Schlipse, als passende Weihnachtsgeschenke.

Die Preise sind **äusserst billig**
gesetzt.

Der Laden ist von **Morgens 8 Uhr
bis Abends 8 Uhr** geöffnet.

5208 Alle Colonnade No. 33.

Beste Gummischuhe,

das Neueste und Praktischste, **Winterschuhe** und **Stiefel,
Fitzschlappen** und **Einlegesohlen** empfiehlt billigst
5184 **Jos. Fischer**, Metzgergasse 14.

Berzinnete Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen bei
5070 **M. Rossi**, Zinnarbeiter, Metzgergasse 2.

Ofenputzer Jacob

wohnt **Friedrichstraße
No. 32.** 5215

Bergeist die armen Böglein nicht!

I^a Kohlen I^a

den besten Bechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum
 bezogen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.
 Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Weygandt, Kirch-
 str. 8, Jac. Herz, Heleneustraße 20, sowie in der Restauration
 Adrich entgegen genommen. **D. O. 4478**

Das neu erbaute **Landhaus** Mainzerstraße
 No. 10c ist zu verkaufen oder vom 1. Ja-
 nuar 1876 an ganz oder auch getheilt zu ver-
 mieten. Näheres Elisabethenstraße 10 im
 Gartenhaus. 3437

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei
L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28. 355

Wasche zum Waschen in und außer dem Hause wird angenom-
 men Krausenstraße 5, Hinterhaus. 22

Krausenstraße 20 sind circa 800 gebrauchte **Dachziegel** zu ver-
 kaufen. Näheres im 2. Stock. 5044

Ein nussbaum-polirter **Spiegelschrank** zu verkaufen Friedrichs-
 straße 82. 4915

Zu verkaufen

Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
 leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler
 der Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-
 park, großer Garten mit **schattigen** Bäumen. Näh. Exped. 497

Herrnkleider werden reparirt und **hemisch ge-**
 reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
 an der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Haack, Häfnergasse 9.

Wir gratuliren der Frau **Friedrich**
 in dem „Admercastell“ nachträglich zu ihrem
 34. Geburtstage. Die Frau Friedrich
 soll leben, Herr Friedrich daneben, Das
 Höchsten dabei, Hoch leben sie alle Drei.



J. G. Ph. R.

Eine arme Frau verlor am Montag Nachmittag zwischen 1/4
 und 1/2 Uhr von der Friedrichstraße bis zur Karlstraße No. 25
 ein **Marf.** Dem Wiederbringer 12 M. Belohnung Friedrichstraße 28.
 5229

Verloren.

Ein kleiner, gelber, langhaariger **Hund**, auf
 den Namen „Boby“ hörend, wird seit Samstag
 den 4. d. M. vermisst. Wer denselben Theater-
 platz 1 zurückbringt oder darüber Auskunft zu
 geben weiß, erhält eine ausgezeichnete Belohnung.

Eine **Niedermaacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause;
 auch werden Reparaturen angenommen. Näheres Karlstraße 30,
 Mittelbau, 3. Etage hoch. 5231

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
 Näheres Römerberg 21. 5237

Mädchen, welche selbstständig **tochen** können,
Haus-, Küchen- und Landmädchen erhalten zu Weib-
 schäften für hier und außerhalb gute Stellen durch

Frau **Birek**, 11 Häfnergasse 11. 298

Femere **Zimmer- und Hausmädchen** mit guten
 Kenntnissen, **Hotels-, Herrschafts- und Restaurations-**
Bedienerinnen, 1 **Küchenhaushälterin** suchen sofort Stellen
 durch Frau **Birek**, **Placirungs-Bureau**, 11 Häfner-
 gasse 11. 298

Ein einfaches Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht.
 Näheres Webergasse 9 im Beladen. 5232

Eine gewandte Verkäuferin sucht in einem Weiß- oder Wollwaaren-
 geschäfte auf gleich Stelle. Näheres Expedition. 5235

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein oder in einer
 Küche. Näheres Emserstraße 10, Hinterhaus. 5224

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres Spiegel-
 gasse 3 im Laden. 5218

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeug-
 nisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Januar Stelle. Näheres Metzger-
 gasse No. 2. 5239

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31. 5225

Eine Köchin sucht Stelle durch Frau **Petri**, Langgasse 23. 5243

Für ein braves, fleißiges und williges Mädchen (15 Jahre alt) wird,
 in einer ruhigen Familie zum 1. Januar Stelle gesucht. Näheres
 bei ihrer jetzigen Herrschaft, Adelheidsstraße 14a, 2 Treppen hoch. 5160

Ein treues, reinliches Dienstmädchen wird gesucht Elisabether-
 straße No. 21. 5251

Mädchen jeder Branche,

welche gut empfohlen, finden für gleich und 1. Januar gute, lohnende
 Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 5259

Ein **Mädchen von auswärts** sucht auf Weihnachten Stelle,
 am liebsten bei einer **kathol. Herrschaft**, durch Frau **Stern**,
 Mauergasse 13, 1 St.; datselbst wird eine isr. Köchin gesucht. 5255

Den **geehrten Herrschaften** kann für **Weihnachten** und
1. Januar gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen
 werden; auch findet **Dienstpersonal** jeder Branche entsprechende
Stellen durch **Wintermeyer's Central-Bureau**,
15 Häfnergasse 15. 5260

Für ein bestehendes Weingeschäft mit bedeutendem Inventar wird
 ein routinirter Reisender, welcher auch als Theilhaber eintreten kann,
 gesucht. Offerten unter **A. L. D.** besorgt die Expedition. 5164

Gelder auf gute Nachhypotheken und Wechsel besorgt unter strengster
 Discretion **Stern**, Mauergasse 13, 1 St. 5256

25.000 fl. zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; pünkt-
 liche Zinszahlung. Näh. Exp. 5236

Ein einzelner Herr sucht eine ruhige, unmobilitirte Wohnung von
 3-4 Zimmern, Küche zc. in dem oberen Stode eines, womöglich
 neuen, aber schon bewohnten Hauses vom 1. April 1876 an auf
 längere Zeit zu mieten. Gef. Offerten wolle man unter **A. P. 75**
 in der Expedition d. Bl. niederlegu. 5200

Adolphsallee ist eine kleine Wohnung und ein großes Zimmer
 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 5223

Bleichstraße 13 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer und
 Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 5246

Bleichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
 Keller und Mansarde, vom 1. Januar ab zu vermieten. 5252

Louisenstraße 35 (Südseite)

ist weggugshalber eine schöne Wohnung von drei Zimmern und
 Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 5234

Meßgergasse 35 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten;
 auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres bei **S. Krämer**,
 verlängerte Wellrichstraße. 5238

Neugasse 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 5210

Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage
 und der 2. Stock

mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf gleich oder ersten
 April zu vermieten. 5228

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und
 Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April
 oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245

Ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Spiegelgasse 3. 5217

Eine Mansarde ist möblirt auch unmobilitirt zu vermieten Häfner-
 gasse 15. 5026

Frisches Wildschwein

5221

bei **C. Schnelder.**

Frische Egmonder Schellfische, Monnickendamer Bratbückinge

eingetroffen bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.** 5219

Metzel-Suppe

heute Abend 8 Uhr **Wellrigstraße 19.** 5206

Zu Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Petroleum-Lampen**, nach den neuesten Dessins, sowie alle in das Spenglergeschäft einschlagende Artikel zu den billigst gestellten festen Preisen.

5173

Georg Kühn, Spengler,
kleine Burgstraße 7.

Musterfertige gestickte Pantoffeln

eine große Parthie von den geringsten bis zu den feinsten, fertige Tuch-, Bunt- und Weiß-Stidereien, Garderobe-, Zeitung- und Schlüsselhalter, Rissen, sehr schöne und billige musterfertige Teppiche, Stagedren, Hosenträger, Turnergürtel, Fußschmel, Lampenteller, gestickte Perl- und Tuchborden, Buchzeichen und Nadelbücher, Haussegel, Alles in frischer neuer Waare zu billigen festen Preisen bei

470

F. Lehmann, Goldgasse.
Ecke der Grabenstraße.

Eine Parthie zurückgesetzte

Fragen und Manschetten, Echarpen, Negligehauben, Handschuhe zc. werden unterm Preis verkauft.

5267

Louise Beisiegel, 30 Kirchgasse 30.

Moiré-Schürzen,

eine Parthie, von 1 Mark bis zu den feinsten, in Alpaca, Nips und Taffet, graue, leimene und weiße Schürzen billigst bei

470

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Biergläser mit Deckel

in größter Auswahl von 1 Mark 40 Pfg. an bei

5244

M. Rossi, Ringgasse, Wegergasse 2.

Ruhrkohlen I. Qualität, sehr starkreich, sowie

reinlichste Material zum Feueranmachen, bei

5180

Eschbacher & Aller, Dohheimerstraße 24.

Für kleine Kinder

empfehle sämtliche Artikel in großer Auswahl: **Säubchen, Zäckchen, Schürzen, Hemdchen, Wickelbinden, Strümpfe, Schuhe, Taufstiften und Kleidchen** zc. bei

470

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Eine auswärtige Brennholzspalterei empfiehlt sich zur Lieferung von fein gespaltenem kiefernem Holz, sowie Prima-Qualität klein gespaltenem buchenem Brennholz in jedem Quantum bei prompter Lieferung zu billigem Preise. Bestellungen werden entgegengenommen von

5230

J. Becker,
Röderstraße No. 36.

Cachemirhütchen, Kapuzen

für Kinder, das Neueste und Feinste, billigst bei

470

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Schöne **Äpfel** per Kumpf 40 Pfg. bei

4741

H. Schmidt, Bleichstraße 29.

Während des Andreasmarktes in der Rhein-
Wunder der Wunder!

Kommt, sehet und urtheilt!

Murphi, König aller Stie

wiegend 3200 Pfund. Derselbe ist lang, 16 1/2 Fuß dick, von der schönsten holländischen Race, alt und hat 5 Preise auf verschiedenen Ausstellungen erhalten ist der nämliche, der auf der Wiener Weltausstellung den Preis, die „goldene Medaille“, erhalten hat.

Unter Anderem: **Das lebende Wunder** 4 Jahre alt, aus dem französischen Lager kommend, gehend 2 Vorderfüßen wie ein Kameel, der hintere Fuß ist wie ein Hinterarm und hängt an demselben ein Schnabel von einem Adler ein Horn von einem Schaf, der vierte Fuß ist ein Menschenfuß trägt einen Schuh von Horn. Ich gebe 1000 Mark Demjenigen der jemals ein ähnliches Thier gesehen hat.

5266

Der Besitzer **J. Wittersheim**

Saalbau Nerothal.

Meinen werthen Besuchern, sowie der verehrlichen Kapelle zur gefälligen Nachricht, daß ich von jetzt ab fortwährend in Tageszeit ein vorzügliches Glas **Lagerbier** aus der hiesigen Brauerei in Frankfurt a. M. in Zapf halte.

498

Achtungsvoll **Chr. Hebinge**

Brauerei Ruhl.

Heute Dienstag den 7. December:

CONCERT

von Komiker **Schmidt & Gesellschaft**; zu gleicher Zeit **Regelsuppe**, wozu freundlichst einladet **Ferd. Müller**

Frisches Hirschfleisch

5221

bei **C. Schnelder**

Eine Sendung **russisches Geflügel** getroffen bei

5213

Joh. Geyer, Hoflieferant

3 Marktplatz 3.

Depot prämirter **Punsch-Essenzen, hochfeine Liqueure und Spirituosen**

aus der Destillerie

von **Stephan Lieber** (vorm. Seher)

bei

Wm. Jumeau, Conditior, Kirchstraße

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich **Spirituosen** zu äußerst billigen Preisen in echter Waare, als:

Rum	per Flasche	1 M. 40 Pfg.
Wagenbitter	" "	1 " 20 "
Englischbitter	" "	1 " 10 "
Hamburger Tropfen	" "	1 " 40 "
Wachholder	" "	1 " — "
Rümmel, Anisette	" "	1 " — "
feiner Pfeffermünz	" "	1 " 50 "

5205

E. Jakob, Marktstraße

Frische

Bratbückinge

empfeht

5254

A. Schiry,
Königlicher Hoflieferant

An die Wähler der 2. Klasse.

Wir laden hiermit die Wähler der 2. Klasse zu einer **Wahl-
Besprechung** in das Lokal zum **„Deutschen Hof“** auf
Dienstag den 7. December Abends 8 Uhr ein und
bitten, zahlreich zu erscheinen.
**F. W. Käsebier. E. Weitz. J. Rückert.
J. H. Heimerdinger. Karl Müller. Fr.
Hassler. Meler. Cominseger.**

5012

Restauration Liebel,
31 Röderstraße 31.

Heute Abend: **Metsel-Suppe**
nebst einem ausgezeichneten Glas 1875er Federweissen per
Schoppen 40 Pfa. 5202

Prämirt
1873

Blichableiter,

Weltausstellung
Wien.

von der Königl. Regierung concessionirt,

werden bei mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen ange-
fertigt. Die Schtheit älterer Blichableiter wird durch einen Galva-
nometer untersucht.

Zur alleinigen Entgegennahme von Aufträgen aus Wiesbaden
und Umgegend habe ich die Herren **Bimler & Jung** in
Wiesbaden bevollmächtigt.

Theodor Baum in Offen.

Bezug nehmend auf vorliegendes Inserat, vermitteln wir die Aus-
führung von **Blichableitern** aus der Fabrik des Herrn Theodor
Baum zu Fabrikpreisen und ertheilen auf Anfragen gerne jede ge-
wünschte nähere Auskunft.

Bimler & Jung, Langgasse 9.
5165

Damen- und Kinder-Gamaschen

in allen Größen, **Jagd-Rügen** für Herren empfiehlt
470 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Ruhrfohlen I. Qualität.

Buchen- und Kiefern-Holz, fertig zum Anzünden, liefert in jedem
beliebigen Quantum franco ins Haus zu den billigsten Preisen
5229 **B. Bruckert, Hellmundstraße 7.**

Abfallholz,

im Hause abgeholt per 50 Kilo 2 M., geringste Abgabe 25 Kilo,
vorräthig bei
210 **W. Gall, Dohheimerstraße 29 a,**
Dampf-Brennholzpalterei und Holzhandlung.

Für Chemiker.

Ein kleiner Schmelztigel (Platina) ist zu verkaufen
Schützenhofstraße 1 eine Stiege hoch. 5187

Zu kaufen gesucht:

Eine kleine **Thete** und ein **Real**. Offerten mit Preisangaben
unter M. H. in der Expedition d. Bl. 5166

Ein Acker

von 40 Ruthen ist zu verpachten. **W. Petri, Blatterstr. 8.**

Mauergasse 4 werden **Herrenkleider** angefertigt, gewaschen,
chemisch gereinigt und geändert, sowie **Hosen**, welche zu kurz gewor-
den, nach Maß gestreckt von **J. Frommont.** 5175

Eine junge, hochtrachtige **Ruh**, Holländer Race, ist zu verkaufen
bei **Philipp Heymann, Feldstraße 5.** 5177

Ein großes **Kinderbett** mit gest. Strohsack und Matrage, fast
neu, von einem gesunden Kinde zu verkaufen **Lehrstraße 8, Bartl.** 5233

Ein **Athur. Kleiderkasten** bill. zu verl. **Friedrichstr. 20.** 5212

**Massauische Fischerei-Actien-Gesellschaft
in Wiesbaden.**

Die Actionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der statuten-
mäßigen **Jahres-Generalversammlung** auf
Freitag den 31. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr
in das Gasthaus „Holländischer Hof“ dahier eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrathes.
 - 2) Beschlusfassung über die zu vertheilende Dividende.
 - 3) Wahl des Vorstandes im Hinblick auf Art. 9 der Statuten.
- Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind vom 21. bis
incl. 23. l. Mts. in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in
dem Comptoir unseres Verkaufslotals, Markt 7 in Wiesbaden, gegen
Vorlage der Actien in Empfang zu nehmen.
Wiesbaden, den 3. December 1875. Der Verwaltungsrath.
Keck.

Art. 15 der Statuten: Der Besitz von 5 Actien berechtigt zu einer
Stimme, jedoch kann kein Actionär mehr als 10 Stimmen führen. 420

Lebens-Versicherungs-Bank (D.), Gotha.

Stand am 1. December 1875.

Versichert 46,425 Personen mit	286,450,000 Ml.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar	24,668,900 „
2971 Personen mit	5,039,600 „
Ausgabe für 905 Sterbefälle	68,558,000 „
Bankfonds	
Dividende im zehnjährigen Durchschnitt 36,4 Procent.	
Zur Auskunftsvertheilung jeder Art ist bereit	

Der Haupt-Bankagent:

Eduard Kraß, Wiesbaden,
Marktstraße 6.

5176

Blinden-Anstalt.

Gern möchten wir unseren jetzigen und früheren Zöglingen, denen
es versagt ist, den Glanz des Christbaums zu schauen, in anderer
Weise eine kleine **Weihnachtsfreude** bereiten. Wir bitten die
Gönner unserer Anstalt, uns dazu auch in diesem Jahre wieder be-
hülflich zu sein und gütige Zusendungen an eines der unterzeichne-
ten Vorstands-Mitglieder oder an Herrn Kaufmann **Enderß** ge-
langen zu lassen.

Wiesbaden, den 4. December 1875.

Der Vorstand:

- Sartorius**, Regierungsrath, Adelhoidstraße 7,
- v. Trapp**, Geh. Rammerrath, Mainzerstraße 15,
- Weyland**, Geistlicher Rath,
- F. Meinecke**, Dohheimerstraße 17,
- Koch-Filius**, Emserstraße 27a,
- Lautz**, Geh. Regierungsrath, Schwalbacherstraße 17,
- Sachs**, Rechnungslammerrath, Pelenenstraße 22, und
- C. Hensei**, Buchbändler. 21

Bersorgungshaus für alte Leute.

An Weihnachtsgaben sind eingegangen: Von einer ungenannten
Wohltäterin 80 M., von einem Alten 5 M., von Herrn v. S.
3 M., von Herrn B. 5 M., von Herrn Agrth. von G. 3 M.,
von Frau Gräfin Kayserling 5 M., von Ungenannt 2 Flaschen
Wein, 2 Hemden, 1 Frauenjade und 5 Paar Strümpfe, von
Herrn Dr. Diesterweg 5 M., von Herrn Oberb. L. 1 M., von
Herrn v. Z. 50 Pfg. und von Herrn Consistorialrath Ohly 3 M.,
welches herzlichst dankend bescheinigt

188 **Der Verwaltungsrath.**

Kellner-Verein in Wiesbaden.

Hiermit den Mitgliedern zur Kenntniß, daß die auf Donnerstag
anberaumte **Versammlung** Dienstag den 7. December statt-
findet. Um zahlreiches Erscheinen bittet
5194 **Der Vorstand.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. December.

Geboren: Am 2. Dec., dem Euard Schmidt, Mitglied der städtischen Curcapelle, v. S. — Am 3. Dec., der unverheh. Margarethe Diez von Homburg v. d. S. e. S., N. Carl. — Am 1. Dec., dem Glaser Ludwig Ebner v. T. — Am 3. Dec., dem Kaufmann Franz Schade e. S.

Aufgeboren: Der Ritter Philipp Ernst Wenzes von St. Coarshausen, wohnh. daselbst, und Caroline Wilhelmine Bender von Kirberg, N. Limburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. Dec., der Maurergehilfe Adam Buschung von Niederjeters, N. Jdstein, wohnh. dahier, und Margarethe Pauline Zugmeier von Sindlingen, N. Höchst, bisher dahier wohnh. — Am 4. Dec., der Maurergehilfe Johann Friedrich Noog von Hestrich, N. Jdstein, wohnh. dahier, und Margarethe Christine Christiane Veltz von Raurod, N. Wiesbaden, bisher dahier wohnh. — Am 4. Dec., der Landwirth Heinrich Reinhard Carl Cron von hier und Marie Margarethe Presbber von Georgenborn, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 2. Dec., die Privatier Margarethe Koch, alt 66 J. 1 M. 24 T. — Am 3. Dec., Elisabeth, geb. Stritter, Wittve des Tapeziers Georg Poincitt, alt 68 J. 1 M. 4 T. — Am 3. Dec., Wilhelmine, L. des Herrnschneidergehilfen Carl Wichmann, alt 1 J. 4 M. 18 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 5. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien)	329,22	323,97	329,84	329,34
Thermometer (Reaumur)	-1,8	-2,2	-4,8	-2,93
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,44	1,56	1,18	1,37
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84,6	95,1	88,2	89,30
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach bedeckt.	mäßig bedeckt.	lebhaf. bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gs. *	Schnee.	Schnee.	Schnee.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kassauischer Kunstverein. Das Local der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 11 bis Nachmittags 8 Uhr geöffnet.
Heute Dienstag den 7. December.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—4 Uhr: Unterricht.

Fuehhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Verammlung der Wähler der 2. Classe Abends 8 Uhr im „Deutschen Hofe“, Goldgasse.

Gesangverein „Liederlasiel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslocal.

Reinerverein zu Wiesbaden. Abends: Verammlung.

Königliche Schauspiele. „Die Nachtwandlerin.“ Große Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Bellini.

? Strafkammer vom 6. Dec. Angeklagt ist der Kaufmann Carl Gustav Adolf Müller von Eitwille wegen einfachen Bankrotts. Der Genannte hatte in Nassau ein Weingeschäft betrieben und ist im Herbst 1873 von da nach Eitwille übergesiedelt und betrieb hier das Geschäft weiter. Im Herbst 1874 stellte derselbe seine Zahlungen ein und wurde am 11. September pr. der Concurs über dessen Vermögen rechtskräftig erkannt. Bei Prüfung der Handelsbücher ergab sich, daß ein Hauptbuch gar nicht existierte und die übrigen Geschäftsbücher so unordentlich geführt waren, daß dieselben eine Uebersicht über seinen Vermögensstand nicht gewährten. Eine Bilanz hatte Müller niemals gezogen. Der Angeklagte, dessen Vernehmung zuletzt in Coblenz stattgefunden, ist im heutigen Termin nicht erschienen. Aus dem zur Verlesung gekommenen, von ihm gestellten Protocoll gibt derselbe zu vernehmen: Sein Name sei richtig genannt, Secondlieutenant im 8. Rhein. Infanterie-Regiment No. 29, Inhaber des eisernen Kreuzes 2r Classe. Nachdem er aus dem Feldzug zurückgekommen, habe er in Nassau ein Wein- und Destillationsgeschäft etablirt. Die von seiner Frau eingebrachten 6000 Thlr. seien theilweise zum Hauskaufpreis verwendet worden. Durch einen stattgehabten Bergsturz habe das Haus an Werth verloren und in Folge der eingetretenen Krankheit seiner Frau habe er sich entschlossen, nach Eitwille überzusiedeln. Durch die von ihm auswärtig betriebenen Geschäfte sei es unterlassen worden, die Einträge regelmäßig zu veranlassen. Durch die Kündigung seines Capitals seitens seiner Schwiegermutter sei der unerwartete Concurs über ihn erkannt worden. Von Köln aus begab sich nun Müller nach London und nachdem er hier, wie er angibt, ohne Subsidienmittel gewesen, habe er sich entschlossen, nach Deutschland zurückzukehren. Auch habe er nicht unbedeutende Verluste in seinem Geschäft erlitten und seine Ehefrau hätte mehr Ansprüche gemacht, als ihr standesgemäß zugekommen wären. Nach Einsichtnahme der zur Vorlage gebrachten Geschäftsbücher beschließt der Gerichtshof, den Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten zu verurtheilen, und wird die Verhaftung desselben verfügt. — Am 1. October d. J. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr kam der Tagelöhner Philipp

Jung von Esch, hier wohnhaft, in den Laden der Tröblerin Rosenau und bat dieselbe, sie möge ihm ein Paar Ohrringe abkaufen, die er im Auftrage eines Dienstmädchens, welches in Geldverlegenheit sei, verkaufen solle. Da es im Laden anfangs dunkel zu werden, bemerkte die Rosenau dem Jung, er möge den andern Tag wiederkommen. Auf wiederholtes Anfehlen ließ sich jedoch die Rosenau herbei, dem Jung, entgegen seiner Forderung von 5 Mark, 2 fl. dafür zu zahlen. Am folgenden Tage ergab sich nun, daß die Ohrringe von Messing sein sollten. Jung verzögerte die Herausgabe des Geldes, indem er angab, er habe die Ohrringe für 1 Thaler gekauft und der Tröblerin nicht für Gold garantirt. Der Herr Staatsanwalt beantragt Freisprechung des Angeklagten, da nicht nachgewiesen sei, ob zunächst hier ein Minderwerth vorliege. Es kann auf die Aussage der Zeugin, daß wegen des Werthes der Ohrringe eine Unterhaltung stattgefunden habe, kein Gewicht gelegt werden. Zudem führt der Herr Staatsanwalt aus, daß, wenn J. B. ein Kieselstein verkauft worden wäre, der sich demnach als Diamant herausgestellt, hätte gewiß der Käufer dem Verkäufer hiervon nichts mitgetheilt. Im vorliegenden Falle, wo anscheinend für die Käuferin ein Verlust eingetreten, da würde die Sache auf's Aeuzerste verfolgt. Der Gerichtshof beschließt, die Sache auszulassen und zu dem auf Donnerstag Vormittags 11 1/2 Uhr anzuberaumenden Termin die Wwe. Rosenau und den Goldarbeiter Herz als Sachverständigen zu laden. Die Zeugin Rosenau wird wegen zu spätem Erscheinens zum heutigen Termin in eine Geldstrafe von 3 Mark verurtheilt. — Der 18jährige Carl Adam Kächgenfenster eines Bewohners von da und entwendete aus der Küche eine daselbst hängende Taschenuhr. Einige Tage später benutzte er wieder die Abwesenheit einer in demselben Hause wohnenden Frau und entnahm aus deren Kommodenschublade ein Zehnumarkstück. Die Uhr hat der Dieb an den 18jährigen Friedrich Start aus Griesheim für 20 Bfg. verkauft, das gestohlene Geld hat er mit anderen Schuldnern vernachlässigt. Der Uhrverkäufer, welcher der Fehleri beschuldigt ist, wird zu 1 Woche und der Dieb unter Annahme mildernder Umstände mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter, sowie daß die gestohlene Uhr wieder in den Besitz des Bestohlenen gekommen ist, zu einer Gesamtstrafe von 5 Wochen Gefängniß verurtheilt. Das Gericht nahm für sich gebracht, von der er wissen mußte, daß dieselbe mittelst einer strafbaren Handlung erworben war, und bezüglich des Carl Adam Start, obgleich erst kaum über das 12. Lebensjahr hinaus, derselbe doch die zur Erkenntniß der Strafbarkeit des Vergehens erforderliche Einsicht besitzen, wie dies auch durch das zur Verlesung gekommene Zeugniß des Lehrers constatirt wird. — Am 13. November Abends gegen 6 Uhr besand sich die Tagelöhner Joh. Adam Dietrich aus Wickers bei Fulda in einer Wirthschaft in Cronberg. In demselben Wirthszimmer war die Hausfrau mit Bügeln beschäftigt. Dietrich setzte sich an einen Tisch, auf welchem mehrere Stühle Wäsche aufgesetzt waren. Bald nachher steckte derselbe ein gebügeltcs Hemd zu sich, wurde aber noch rechtzeitig ertappt und ihm daselbe, welches er schnell ins Hosenein versteckt hatte, wieder abgenommen. Dietrich ist ein alter Landstreicher und Bettler, bereits zu Würzburg, Merxheim und Frankfurt wegen Diebstahls bestraft und wird gegen ihn, unter Annahme mildernder Umstände, wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfall eine Gefängnißstrafe von einem Jahr erkannt. — Der Tagelöhner Philipp Wilh. Friß aus Würedorf hatte am 29. v. Mts. eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen dahier verbüßt. An demselben Tage kam derselbe in die Wirthschaft des Philipp Kreh, Katterstraße 1, und bat hier die Frau des Wirthes, ob er sich ein wenig in dem von ihr bewohnten Zimmer aufhalten könne, da es ihm nicht wohl sei. Vorher hatte derselbe nämlich gesehen, daß die Frau aus der Kommode Geld entnahm. Nachdem nun Friß das Zimmer verlassen, sah aber noch im Hause aufsteh, vermisste die Frau ihren Geldvorrath von 7 Thaler und einigen kleineren Münzen. Da während dieser Zeit Niemand in das Zimmer gekommen, so mußte Friß der Dieb sein und richtig fand man auch noch das Geld sowie ein Streichfeuerbüchsen und den Kommodenschlüssel der Frau bei ihm vor. Der Angeklagte gibt an, er habe von dem Ehemann der Kälerin eine Bekleidung an seine Ehefrau gehabt, die er auch ausgerichtet habe, dafür sei ihm ein Glas Bier und Cigarren gegeben worden. Das Geld, was er sich früher gespart, habe er während seiner Inhaftung im Gefängniß versteckt gehabt; Feuerzengbüchsen und Schlüssel seien ihm von dem Eheanne der Wirthin gegeben worden, mit dem Auftrage, solche an dessen Ehefrau abzugeben. Weitere Angaben werden aber von der Zeugin bestritten. Der Gerichtshof verurtheilt den Friß zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten, sowie zum Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren. Das erhobene Geld, Feuerzengbüchsen und Schlüssel wird an die Bestohlene zurückgegeben.

Wiesbaden, 5. Dec. (Theater. — „Citronen.“) Wenn es der Theater-Intendant dankend anerkannt werden muß, daß sie dem Publikum in diesem Winter ein mannichfaltig gestaltetes und mit Novitäten ungemein reich ausgestattetes Repertoir zu bieten sucht, so müßte man von Seiten der Regie auch erwarten, daß diese ein so lobenswerthes Streben auch mit gut gewählten und gut inscenirten Stücken unterstüzt und nicht wieder paralyisirt. Die gestern neu aufgeführten „Citronen“ haben mehr verdorben als gut gemacht — sie sind degoutirt. Wie kann es bei einem Stücke auch anders sein, das dramatisch auch jedweden Werthes entbehrt, das den Titel einen ganzen Akt durch wie eine Citrone bis zur Abgeschmacktheit auspreßt, das fast einen ganzen Akt mit den Experimenten eines Betrunknen ausfüllt, der sich sogar über dem Stadium befindet, das man mit einem gewissen Ausdruck von der Jugend bei gewissen Anlässen gekennzeichnet findet, das von Widernatürlichkeiten froht, das jeden Augenblick mit sprachlichen Gemeinplätzen aus sich wirft, dessen einziges Salz in Witzeln besteht, die an einigen Stellen bis an's

Polenhe
fallen,
ganz
wie for
nen die
Einspra
kunft a
anzüglic
durch si
die ver
metzung
geniebt
erschick
Darstell
wo dies
Kritik e
veranla
urtheilte
die gan
für die
allgeme
tefte fu
in ihre
welche
kännt
verfahr
mittel
volle fr
über de
hat da
Berlon
vollkom
Berthel
Extra-
Berlin
beobach
denen
schloß
Gelell
und 1
Schm
aufgest
bei 25
Thaler
Thaler
verblie
Berthel
Kettin
bei 67
auf d
Berthel
Dester
in der
Einju
Berthel
Ganz
sichert.
29,587
Einlich
Jahre
11,653
Capito
Kausg
Proces
aber t
zurück
erwart
die Be
aus de
Total
hierdur
sind r
Agent
Ginn
und fi
Den:
Kausg
Reiche
losten
Leipzi
onstall
schwe
5,772
winne
40,12

Solange die Aktien? Sollten wir nicht auch in das Citronenpressen verfallen, so könnten wir die Aktien von Geschmackslosigkeit bis zur Länge des ganzen Stücks ausdehnen. Angesichts solcher Dinge müssen wir uns fragen: wie konnte eine Regie ein solches Stück zur Ausführung annehmen? oder wenn dieselbe sich dafür ausspricht, wie konnte ein Lese-Comité nicht seine ernsteste Einsprache gegen dasselbe erheben, und dies nicht allein vom Standpunkte der Kunst aus? und — wie drüben, wenn auch Alles das nichts helfen sollte, die angestrichelten Mitglieder passiren? Wenn das genannte Bühnenproduct schon durch sich geschmacklos erscheint, so würde es noch in erhöhtem Maße so durch die verkehrte Rollenbesetzung; es möchte vielleicht bei entsprechender Ausmerzung durch eine angemessenerer Vertheilung der Rollen noch einigermaßen genießbar geworden sein, allein so wie es noch obendrein in der Inszenirung derselben, war es total ungenießbar. Man erlaute sehr leicht, daß die meisten Darsteller sich mit innerem Widerstreben in ihren Rollen bewegten, und wo dies nicht der Fall schien, war es bedauerlich, daß sonst achtungswerthe Kräfte ihr Talent in abgeschwächten Figuren zur Geltung zu bringen sich veranlaßt sehen sollten. Es ist keine angenehme Aufgabe, eine solche Verurtheilung auszusprechen zu müssen und wir würden unter Umständen vielleicht die ganze Ausführung ignorirt haben; doch hat die Kritik auch ihre Pflichten für die Öffentlichkeit, und daß man von dieser Seite den Ausdruck der allgemeinen Anschauung erwartet, ist uns verschiedentlich auf das Bestimmteste kundgegeben worden.

Die deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften machten in ihrer geschäftlichen Entwicklung während des Jahres 1874 Fortschritte, welche nach der allgemeinen ungünstigen Lage unserer wirtschaftlichen Verhältnisse kaum erwartet werden konnte, ein Beweis dafür, daß die Lebensversicherung als das für die Sicherstellung der Zukunft zweckmäßigste Sparmittel auch in Deutschland immer mehr zur Geltung gelangt. Die werthvolle statistische Arbeit, welche die „Berliner Börsenzeitung“ in jedem Jahre über den Stand der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften veröffentlicht, hat das Verdienst, daß sie durch ihren, alle die Lebensversicherung betreffenden Vorkommnisse erläuternden Text und durch ihre umfassenden Tabellen eine vollkommen klare Uebersicht über das ganze Gebiet und über alle wichtigen Bestandtheile für jede einzelne Gesellschaft gibt. Dieser für 1874 in der Extra-Beilage zu No. 506 vom 30. October 1875 veröffentlichten Arbeit der „Berliner Börsenzeitung“ entnehmen wir folgende Daten: Die Zahl der beobachteten Gesellschaften beläuft sich auf 57 gegen 51 im Vorjahre, von denen 19 Actien- und 19 Gegenseitigkeits-Gesellschaften, zusammen 38 Gesellschaften dem Deutschen Reich, 12 Actien- und 5 Gegenseitigkeits-Gesellschaften, zusammen 17 Gesellschaften Deutsch-Oesterreich, 1 Actien- und 1 Gegenseitigkeits-Gesellschaft, zusammen 2 Gesellschaften der deutschen Schweiz angehören. Der neue Zugang von Versicherungen betrug bei den ausgeführten 32 Actiengesellschaften 62,560 Versicherungen mit 64,777,892 Thlr., bei 25 Gegenseitigkeits-Gesellschaften 47,647 Versicherungen mit 41,842,913 Thaler, bei 57 Gesellschaften zusammen 110,207 Versicherungen mit 109,620,805 Thaler. Nach Abzug der Gestorbenen und bei Lebzeiten Ausgeschiedenen verblieb Ende 1874 für die Lebensversicherung im engeren Sinne (Capital-Versicherungen auf den Todesfall) folgender Versicherungsbestand: Bei 32 Actiengesellschaften 439,094 Versicherungen mit 405,216,216 Thlr., bei 25 Gegenseitigkeitsgesellschaften 282,406 Versicherungen mit 262,364,477 Thlr., bei 57 Gesellschaften zusammen 721,500 Versicherungen mit 667,570,693 Thlr. Auf die Gesellschaften im Deutschen Reich fielen von diesem Bestande 507,260 Versicherungen mit 497,512,860 Thlr., auf die Gesellschaften in Deutsch-Oesterreich 192,848 Versicherungen mit 198,812,786 Thlr., auf die Gesellschaften in der deutschen Schweiz 21,892 Versicherungen mit 81,245,547 Thlr. Mit Einzurechnung der Nebenweize (Wegabhängigkeits-, Ausflüchters- und Renten-Versicherungen) waren Ende 1874 bei den 57 deutschen Gesellschaften im Ganzen 714,127,132 Thlr. Capital und 1,165,120 Thlr. jährliche Renten versichert. Die Gesamt-Versicherungssumme ist gegen das Vorjahr um 66,081,548 Thaler gewachsen, an Prämien wurden von allen 57 Gesellschaften zusammen 23,587,382 Thlr., an Zinsen aus den Gelddanlagen 5,296,499 Thlr., mit Einschluß verschiedener anderer Beträge im Ganzen 29,496,581 Thlr. im Jahre 1874 vereinnahmt. Aus dieser Einnahme war die Ausgabe für 11,653 in 1874 eingetretene Sterbefälle und für bei Lebzeiten fällig gewordene Capitalien und Renten mit zusammen 10,897,894 Thlr. zu decken. Die Ausgabe für fällig gewordene Versicherungsbeträge erforderte mithin 86,94 Prozent der Gesamt-Einnahme an Prämien und Zinsen für 1874, blieb aber trotzdem für die Sterbefälle um 566,774 Thlr. hinter derjenigen Summe zurück, welche die betreffenden Gesellschaften zusammen nach ihren Rechnungen erwarten konnten. — Dem Prämien-Reservofonds, welcher rechnungsmäßig die Verpflichtungen der Gesellschaften den Versicherten gegenüber deckt, wurden aus der Jahres-Einnahme 8,890,794 Thlr. = 30,14 pCt. überwiesen. Die Totalsumme der Prämien-Reserve der 57 deutschen Gesellschaften erreichte hierdurch die Höhe von 93,125,079 Thlr., auf je 100 Thlr. versichertes Capital sind mithin 18,04 Thlr. Prämien-Reserve vorhanden. — Die Ausgabe für Agenten-Provisionen und Verwaltungskosten hat 14,86 pCt. der Jahres-Einnahme, die Ausgabe für Abgangsentwidlung auf erloschene Versicherungen und für Rückversicherungs-Prämien 5,08 pCt. der Jahres-Einnahme betragen. Den Durchschnittssatz von 14,86 pCt. der Jahres-Einnahme übersteigende Ausgaben für Verwaltungskosten hatten von den Gesellschaften im Deutschen Reich 23; weniger als den Durchschnittssatz brauchten für Verwaltungskosten 15 Gesellschaften (Gottha, Germania in Stettin, Concordia, Lübeck, Leipzig, Stuttgarter Berlin, Magdeburg, Janus, Thüringia, Frankfurt, Renten-Anstalt in Stuttgart, Darmstadt, Anstalt für Arme und Marine, Braunschweig). — Nach Deckung aller Ausgaben verblieb ein Reingewinn von 8,772,101 Thlr. = 12,79 pCt. der Jahres-Einnahme. Von diesem Reingewinne gelangten 2,582,705 Thlr. an die mit Gewinn-Anteil Versicherten und 40,121 Thlr. als Zinsen und Dividende für das eingezahlte Actien-Capital

an die Actionäre und Garantien, während der Rest theils dem Sicherheitsfonds überschrieben, theils für andere Ausgaben bestimmt ist. — Die Prämien-Reserve mit 93,125,079 Thlr., die noch nicht vertheilten Ueberschüsse für die Versicherten mit 11,067,845 Thlr., die Capital- und Extra-Reserve mit 2,229,133 Thlr. und das Actien-Capital mit 53,593,349 Thlr. ergeben, nach Abzug noch zu erfüllender Verpflichtungen, die Gesamtsumme der vorhandenen Garantiefonds mit 158,566,615 Thlr. = 22,10 pCt. des versicherten Capitals. Von diesen Fonds kommen 113,016,601 Thlr. = 26,00 pCt. ihres Versicherungs-Capitals auf die 32 Actiengesellschaften und 44,950,014 Thlr. = 16,22 pCt. ihres Versicherungs-Capitals auf die 25 Gegenseitigkeits-Gesellschaften. In Hypotheken waren von den Fonds aller Gesellschaften angelegt 82,821,173 Thlr. = 57,1 pCt. der Gesamt-Activa von den Gesellschaften im Deutschen Reich, 4,519,440 Thlr. = 10 pCt. der Gesamt-Activa von den Gesellschaften in Deutsch-Oesterreich und 2,555,138 Thlr. = 40,4 pCt. der Gesamt-Activa von den Gesellschaften in der deutschen Schweiz. Betrachtet man die von den Gesellschaften des Deutschen Reiches erzielten Resultate für sich allein, so ist deren Gesamt-Versicherungscapital Ende 1874 gestiegen auf 522,434,009 Thlr., d. i. 53,724,040 Thlr. mehr als Ende 1873. Für im Jahre 1874 fällig gewordene Versicherungsbeträge zahlten diese Gesellschaften 7,853,909 Thlr. = 35,58 pCt. ihrer Jahres-Einnahme. Der Gesamtbetrag ihrer Garantiefonds ist um 8,993,830 Thlr. gestiegen auf 115,941,080 Thlr. und die Prämien-Reserve allein um 6,596,008 Thaler auf 69,028,827 Thlr. Aus diesen Ergebnissen darf man mit Recht den Schluß ziehen, daß die Lebensversicherungs-Gesellschaften im Deutschen Reich, obgleich gegen die Verhältnisse der zu ihnen gehörenden seit 1867 gegründeten jungen Gegenseitigkeits-Gesellschaften erste Bekanten rege werden, doch mit dieser Ausnahme sich im Uebrigen in einem Zustande kräftigen Aufblühens befinden und das Vertrauen des Publikums mit Recht für sich in Anspruch nehmen können.

Am verfloffenen Samstag Abend hat man den seit etwa 8 Tagen vermissten Schuhmacher Kessel von Schlangenbad in dem Bach, ohnweit der Heudorfer Mühle, todt aufgefunden.

(Verhaftet.) Gestern ist der 16jährige Tagelöhner Philipp Dölmacher von hier wegen Diebstahls gefänglich eingezogen worden.

Fremden-Verkehr laut Babelsberg 57,163 Personen.

Entgegen dem in der Stadt verbreiteten Gerüchte, Frau Rebeca-Löffler werde demnächst ebenfalls ihre biesige Stellung verlassen, können wir mittheilen, daß die Dame vor wenigen Tagen ein neues Engagement für mehrere Jahre abgeschlossen hat.

In der letzten Nummer der „Gartenlaube“ lesen wir: „Eine der wärmsten Theilnahme würdige Anstalt ist das von einem Geschwisterpaare Zimmermann in Wiesbaden gestiftete Versorgungshaus für alte Leute. Trotz schwerer Verluste durch einen unredlichen Rechnungsführer bleibt die Verwaltung dieses Hauses doch ihrem bisherigen Grundsatz treu: die Aufnahme in dasselbe an keinerlei Bedingungen dürgerlicher oder kirchlicher Zugehörigkeit zu knüpfen. Mögen Glücklich, welche sich die Freude des Wohlthuns gönnen dürfen, diese Anstalt im Auge behalten; sie verdient immer weitere Ausbreitung und Kräftigung.“

Die Winterarbeit auf den Trottoirs hat in vollem Umfang, nicht eben zur Freude der Hausbesitzer, welche sich indessen wüthig der rauhen Nothwendigkeit fügen, begonnen. Man hat wiederholt das Bekleben des festen Schnees oder Eises, um solches aufzuweichen, mit sog. Schneefalz empfohlen. Es wird jedoch neuerdings darauf hingewiesen, daß die Anwendung von Schneefalz für die Gesundheit von ablen Folgen sein kann. Wenn nämlich die salzige Masse einmal in die Sohlen oder das Oberleder von Schuhen und Stiefeln eingebracht ist, so ist sie schwer wieder daraus zu entfernen. Die Folge davon ist aber, daß die Füße beständig kalt oder feucht sind. Will man das Salz deshalb anwenden, so müssen die damit aufgeweichten Eis- und Schneeflecke rasch von den Trottoirs entfernt werden.

Die internationale Wollerei-Ausstellung in der landwirthschaftlichen Halle in Frankfurt a. M. ist eröffnet, worauf wir unsere Leser, die sich dafür interessieren, aufmerksam machen.

In Lothringen sind in der Zeit vom 1. Mai 1871 bis zu Anfang dieses Jahres 165 Wölfe erlegt worden.

Durch die Volkszählung am 1. December ist die Einwohnerzahl der Stadt Berlin vorläufig auf 964,765 festgestellt worden. Und Wiesbaden?

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst noch kalte Temperatur mit zeitweiligem Schneefall statthaben; das allmähliche Sinken des Barometers zeigt aber an, daß bereits in höheren Luftschichten eine wärmere Luftströmung eingetreten ist; es wird jedoch, wenn auch diese Strömung nach etwa zwei Tagen sich senkt, immer noch nicht soogleich laue Temperatur entstehen, da der Continent von unserem Orte aus nach allen Richtungen kalte niedere Luftschichten über sich hat.

Nach der jetzt für 1875 erschienenen „Kang- und Quartierliste der königlich preussischen Armee“ zählt letztere 12 General-Feldmarschälle einschließlich des General-Feldzeugmeisters und zweier General-Obersten, 53 Generale (der Infanterie und Cavallerie), 66 General-Lieutenants, 151 General-Majors. Von den Generalen wurden im Laufe des Jahres 2, von den General-Lieutenants 9 und von den General-Majors 20 verabschiedet. Die Zahl der der Generalität angehörenden Fürsten beträgt 31, und zwar 16 den Generalen, 10 den General-Lieutenants und 5 den General-Majors. Der älteste der Feldmarschälle und der Generalität überhaupt ist der Graf Wrangel, welcher im nächsten April sein 92. Lebensjahr vollendet.

Nach einer kürzlich ergangenen Verfügung des Kriegsministers werden jetzt auch sämtliche Landwehrtuppen das Rauser-Gewehr erhalten und auch die Depots für den Fall einer Mobilisirung der Landwehr mit leichtgedachter Waffe an Stelle des Zündnadel-Gewehrs ausgerüstet werden. Somit wird letzteres binnen Kurzem ganz aus der Armee verschwinden.

In überwiegender Mehrzahl wird das Publikum den Beschluß des Reichstags billigen, wonach die Eisenbahnen verpflichtet sind, Postpakete bis zu 20 Kilogramm unentgeltlich zu befördern. Es ist wahr, die Einnahmen der Bahnen werden hierdurch etwas geschmälert. Seit Einführung des einheitlichen Paket-Tarifes hat der Päckerei-Verkehr auf der Post erheblich zugenommen; das Publikum bedient sich statt der Bahn-Beförderung mit Vorliebe der Post zur Versendung der Pakete. Würde man die Gewichtsgrenze für solche Pakete, die mittelst der Post versendet werden dürfen, auf 2 Kilos herabgesetzt haben, so würde das Publikum gewiß bald seine Unzufriedenheit laut äußern.

Die Feldmäuse haben sich in hiesiger Gegend derartig vermehrt, daß sie selbst den Eisenbahnen Schaden zufügen. Die kleinen finstern Rager haben nämlich sich die Eisenbahnböschungen zu ihrem Winteraufenthalt ausgewählt, und durchwühlen den Boden nach allen Richtungen, wodurch der Damm an Haltbarkeit verliert. Es wird deshalb nicht allein von den Eisenbahnverwaltungen, sondern auch von den Gemeinden ein Massenmord durch Ausräucherung und Begung von Gift unternommen werden.

Hierstadt, 6. Dec. Bei der gestern stattgefundenen Renewahl der Gemeinderathsmitglieder 3ter Classe wurden die seitherigen Herren Vorsteher: Stellvertreter Carl Dieffenbach, Bürgermeister a. D. Christian Börner und Christian Wellenbach wiedergewählt. Aus der Wahl neuer Bürgerauswahlmittglieder an Stelle zweier verstorbenen gingen hervor die Herren Ph. Ludwig Meyer und Wilh. Wendel. Die Wiederwahlen dürften das beste Zeugniß für die bisherige Wirksamkeit der betr. Herren sein.

Schierstein, 5. Dec. Der gestern Abend im „Deutschen Kaiser“ dahier von Herrn H. Müller aus Wiesbaden abgehaltene Vortrag über „die Erbverhältnisse“ hatte sich eines für Schierstein als zahlreich zu bezeichnenden Besuchs zu erfreuen und ist in bester Weise verlaufen. — Die klare Darlegung aller in solchen Fällen vorkommenden Verhältnisse, die bestimmte Bezeichnung der in jedem Falle berufenen Erben und ihre Berechtigung lassen darauf schließen, daß der Vortragende neben seiner langjährigen Thätigkeit (als Landbesuchthilfebereitschaft) auf diesem Gebiete sich auch eingehenderen Studien unterzogen hat. Es wäre sehr zu wünschen, wenn die ländliche Bevölkerung sich über diese, wie über manche anderen Rechtsverhältnisse würde belehren lassen, als statt dessen in vielen Fällen dem guten Glück den Ausgängen von Rechtsstreitigkeiten zu vertrauen. — Selbstverständlich reichte sich an den Vortrag eine längere Discussion, wobei gerade zum Austrag reife Erbverhältnisse als Stoff dienen müßten. Wir hoffen, daß wir im Laufe des Winters noch mehrere solcher Abende erwarten dürfen.

Frankfurt a. M., 5. Dec. (Wöchentlicher Börsenbericht.) Während ich Ihnen vor acht Tagen von einem Kampf zwischen Hausiers und Waissers zu berichten hatte, verfolgte unsere Börse in der jüngsten Woche eine anhaltend steigende Bewegung, welcher kein Widerstand mehr entgegengebracht wurde. Die Contremine kam zur Ueberzeugung, daß sich die Börse ihrer Führung nicht länger anvertraue und daß es somit höchste Zeit sei, zum Rückzug zu blasen. Sie schritt daher zu umfangreichen Deckungen und in Folge dessen blieb die am Schluß meines jüngsten Berichtes in Aussicht gestellte Haussebewegung nicht lange aus. Letztere nun beschränkte sich nicht lediglich auf Speculationsseffecten, sondern sie dehnte sich auch auf alle übrigen Gebietstheile aus und während vor Kurzem noch nur die der Börse näher stehende Kreise einige Zuversicht an den Tag legten, wendet sich nunmehr auch unser Privatpublikum der Börse wieder mit Vertrauen zu. Ermutigt durch andauernde günstige Selbstverhältnisse, sowie durch die in den Hintergrund getretene Politik kam dasselbe mit zahlreichen Kaufaufträgen an den Markt, wodurch sich bei einer ausgezeichneten Stimmung sehr lebhafter Verkehr entwickelte. Auf dem Anlagemarkt wurden sämtliche deutsche Staatsfonds zu höheren Coursen als dem Markt genommen. Oesterreichische Renten ziemlich animirt und besser. Ungarische Schatzbons durch den Abschluß der ungarischen Rentenanleihe günstig beeinflusst und wesentlich höher. Ferner wurden Amerikaner besser bezahlt, während Russen vernachlässigt blieben. Oesterreichische Prioritäten standen in lebhaftem Verkehr und zwar fanden namentlich die billigeren Gattungen größere Berücksichtigung. Die meisten derselben erzielten größere oder kleinere Avancen. Sehr beliebt waren Nordwest-Gold-Obligationen, welche einige Bruchtheile gewannen. Staatsbahn-Gold-Prioritäten gaben dagegen eine Kleinigkeit nach, indem dieselben, da schon theuer, vielseitig gegen Nordwest-Gold-Obligationen vertauscht wurden. In Pfandbriefen fand nur geringes Geschäft statt. Russische Boden-Credit bewegten sich rückwärts. Oesterreichische Gold-Communal wenig verändert, aber anhaltend sehr fest. Nach längerer Pause erfreute sich auch der Loosenmarkt diese Woche wieder größerer Beachtung und bewegten sich hauptsächlich bayerische, bairische, 1864er, 1860er, sowie ungarische Loose aufwärts. Auch die schon mehrfach hier erwähnten holländischen Communal-Loose waren recht animirt und konnten sich dieselben von ihrem so niedrigen Cours etwas erholen. Bei anhaltend günstiger Tendenz dürften genannte Loose, welche, was deren Sicherheit anbelangt, Nichts zu wünschen übrig lassen, bald eine weitere Avance erzielen. Von deutschen Bahnen notiren Ludwigshafen-Deutscher und rheinische Stamm-Actien wesentlich höher. Oesterreichische Eisen setzten ihre steigende Bewegung weiter fort. Elisabeth, Franz-Josef, Nordwest, Rudolf und Galizier haben 4 bis 6 fl. gewonnen, Böhmen dagegen nur 2 fl. Genannte Gattungen erscheinen zu ihren jetzigen Coursen noch sehr preiswürdig und werden sie daher noch vielseitig als Capitalanlage gekauft. Auf dem Gebiet der Banken

herrschte in der abgelaufenen Woche sehr lebhafter Verkehr. Die so lange hier vorherrschend gewesene Verkaufslust ist nicht nur verschwunden, sondern es trat an deren Platz, wie übrigens bei dem allgemeinen Tendenzumschwung nicht anders zu erwarten war, rege Kauflust. Die größte Avance und zwar circa 8% erzielten Darmstädter. In nicht gleichem Verhältnisse stiegen Vereinsbank, Bankverein, Effectenbank, Württembergische Vereinsbank, Weininger und Dresdener, welche nur 2-4% gewannen. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürften dieselben das Versäumte bald nachholen, da sie bei dem jetzt besseren Geschäftsgang wohl auch einen höheren Coursstand verdienen sollten. Oesterreich-Deutsche als Liquidationsnachrichten, hin 10% höher. Reichsbank-Actien sehr fest und 2% besser. Von Speculations Effecten standen Credit-Actien im Vordergrund des Verkehrs. Dieselben bewegten sich fast anhaltend aufwärts und schlichen zu ihrem höchsten Cours der Woche mit einer Avance von 12 fl. Staatsbahn-Actien verfolgten gleichfalls eine steigende Richtung und weisen, obwohl sie ihren höchsten Wochencours nicht behaupten konnten, eine Courserhöhung von 9 fl. auf. Lombarden sind von der Speculation gänzlich vernachlässigt und erzielten nur eine kaum nennenswerthe Avance. Devisen fest und anziehend. London, Paris und Wien notiren höher.

W. Kreuznach, 8. Dec. Die dieswinterrliche Concert-Saison wurde mit der von Herrn Musik-Director Sissbert Enzian arrangirten Kammermusik-Soirée eröffnet und zwar unter Mitwirkung der Herren Musik-Directoren L. Wolff aus Marburg (Violine) und Concertmeister Grimm aus Wiesbaden (Cello). Das Programm war ein sehr anziehendes und wurde in allen Theilen auch in der That künstlerisch zur Ausführung gebracht. Als Hauptnummern desselben bezeichnen wir die beiden Trios: das Beethoven'sche op. 70 No. 1 in D-dur und das große Schubert'sche op. 100 in Es-dur. Die Ausführenden wurden den hohen Anforderungen dieser beiden Musterwerke in unserer Kammermusik-Literatur aufs Vollkommenste gerecht und entfalteten ein selten schönes Zusammenspiel, welchem ein wohlverdienter enthusiastischer Beifall zu Theil wurde. Dazwischen trat jeder der drei Mitwirkenden mit einer Solopiece hervor. Herr Concertmeister Grimm spielte ein Adagio von Wob. Bargiel und entwickelte neben einem gesunden, gelangreichen Ton einen seelenvollen Vortrag, wodurch er sich als vollkommener Meister seines sympathischen Instruments zu erkennen gab. Ebenso gief Herr Wolff mit der Romantze in F von Beethoven, und der Beranfallter, Herr Musik-Director Sissbert Enzian, brillirte durch Vortrag der chromatischen Fantastie von Bach in Bülowscher Concertbearbeitung.

(Eingekandt.)

(An die Wähler der 2. Classe.) Bekanntlich ist Herr Baumeister Mecklenburg als Candidat zum Gemeinderath für die 2. Classe angetreten. So sehr wir auch dieser Wahl zustimmen und die Verbindlichkeit des Herrn Mecklenburg volle Garantie dafür gebe, eine richtige Wahl getroffen zu haben, müssen wir doch im allgemeinen Interesse unserer Mitbürger die Wähler der 2. Classe dringend mahnen, hierbei sehr vorsichtig zu Werke zu gehen. Wie wir aus der letzten Gemeinberathssitzung ersehen, geht man mit dem Plane um, den nicht mehr länger zu verschleppenden Spitalbau an die Herren Gropius & Schmieden in Berlin, deren hiesiger Vertreter Herr Mecklenburg ist, in Generalentreprise zu vergeben. Die Vergabung der Arbeiten des Spitalbaues nach diesem Modus wäre aber für die Geschäftsteile und gewerbetreibenden Bauhandwerker unserer Stadt sehr von großem Nachtheil und Schaden. Denn wenn auch die Ausführung der Rohbauten des Spitals nicht in Berlin kann vorgenommen, so können doch die bedeutenden Hauptarbeiten des inneren Innbaues meistens theils auswärts gemacht werden. Daß die Herren Entrepreneure, vermöge der Einrichtungen, welche sich z. B. in Berlin in großartigem Maßstabe fabricirt darbieten, diese oben genannten Arbeiten eben deshalb gerade hier nicht ausführen lassen werden, liegt auf der Hand und wäre, im Grunde genommen, ihnen dieses von ihrem Standpunkte aus auch gar nicht zu verdenken. Eine andere Frage wäre aber die: Was machen nun aber unsere Geschäftsteile hier in Wiesbaden und gerade in dieser geschäftstosen Zeit? Die Wiesbadener müßten eben mitgehen, wie für ihr Geld ihre eigenen Arbeiten anderwärts ausgeführt würden! Sollen die Arbeiter des Spitalbaues gerecht und selbstverständlich in erster Linie zum Vortheil für unsere einheimische hiesige Geschäftswelt vergeben werden, so kann dieses nur im Wege der Submission am Platze geschehen. Und wie so sehr leicht ist diese Art der Vergabung gerade bei dem Spitalbau zu bewerkstelligen, da sich diese Arbeiten in Folge des angewandten Pavillon-systems in verschiedene kleinere Loose unabhängig von einander vertheilen lassen! — Unser wohl zu beherzigender Vorschlag ginge nun dahin, den Herrn Gemeinderathscandidaten in der heute Abend stattfindenden Wählerversammlung der 2. Classe dahin durch sein Wort zu verpflichten, daß er vorkommenden Falles dafür eintritt und stimmt, daß die Vergabung der Arbeiten des Spitalbaues nicht in Generalentreprise an einen Unternehmer stattfinde, sondern nur in einzelne Loose vertheilt im Submissionswege. Könnte Herr Mecklenburg diese Verpflichtung nun nicht eingehen und zusagen, so wären die Wähler der 2. Classe nach unserer Ansicht nicht allein berechtigt, sondern auch gerade verpflichtet, im Interesse ihrer eigenen Mitbürger auf eine Wahl des Herrn Mecklenburg, wie sehr dieses auch zu bebauern wäre, zu verzichten.

Mehrere Bürger.

(Berichtigung.) In dem Referate über das Curhaus-Symphonico Concert in No. 289 d. Bl. muß es statt „praktische“ Bedeutung poetische Bedeutung heißen.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

verkauft das

Englische Magazin von Adolph Scheidel,

Webergasse No. 1 a,

von heute an das vorräthige Lager in Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln zu Einkaufspreisen und darunter wird hält sein Lager zu

Weihnachts-Einkäufen

auf das Angelegentlichste empfehlen.
Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftslocal ist anderweitig zu vermietthen und beliebe man sich dieserhalb an Herrn Götz im „Raffauer Hof“ zu wenden. 380

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der

feinsten französischen 2-Knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Ebr., jetzt 1 fl. 24 kr.,
3- und 4-Knöpfigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr.,

schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Gravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Ecke der Markt- & Grabenstrasse, Adolf Rayss, Ecke der Markt- & Grabenstrasse,

empfehlte sein reichhaltiges Lager zu billigen, festen Preisen:

Winter-Artikel, als: Baschliks, Tücher, Cachenez, Westen, Damen- und Kinder-Röcke und Beinkleider, Gamaschen, Pulswärmer, Winter-Handschuhe u. s. w.

Angefangene und fertige Stramin-Arbeiten, als: Leppiche, Kissen, Schemel, Eckbretter, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Haussegel, Pantoffel, sowie alle zur Montirung nöthigen Quasten, Kordeln, Fransen zc.

Damen- und Kinder-Schürzen.

Damen- und Kinder-Hüte, Façons, Tülle, Blonden, Blumen, Federn, Bänder; besonders billige Schleifenbänder.

Brantkränze und Brautschleier.

Glacé-Handschuhe.

Französische und deutsche Corsetten.

Sämmtliche Näh-Utensilien.

Das Neueste in Knöpfen und Besatz-Artikeln. 4688

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk ist ein Regenschirm.

Man kauft solche am billigsten und besten in der großartigsten Auswahl beim Fabrikanten 10 Langgasse 10 (Deutsche Schirm-Manufactur).

Weihnachtsgeschenke.

Herrn-Hemden 2 Mt. 6 Pfg. und höher, wollene Wämse 1 Mt. 71 Pfg. und höher, Unterhosen 98 Pfg. und höher, Flanellhemden 3 Mt. 75 Pfg. und höher, Frauen- und Mädchen-Stümpfe 95 Pfg. und höher, Socken 51 Pfg. und höher, Winterschuhe 80 Pfg. und höher, Handschuhe 70 Pfg. und höher, Seelenwärmer 2 Mt., Corsetten 1 Mt., Anabenshämlchen 34 Pfg. und höher, Herrentücher 70 Pfg. und höher, seidene Herrenschnitten 12 Pfg. und höher, Hosenträger 34 Pfg. und höher, Krausen 9 Pfg. und höher, Manschetten 17 Pfg. und höher, Rämme 17 Pfg. und höher, Kopfhawls und Baschlieds billigst, Mechanik 11 Pfg. und höher bei
G. Burkhard, Michelsberg 14.
 924

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzeln** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschützen von Wintergarderoben im Stück sehr billig,

schwarze Einfasslitzeln

per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzeln,

im Stück sehr billig, empfiehlt
 19657

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle mein

großes Lampen-Lager.

4876 **J. D. Conradt, Häfnergasse 19.**

Maschinen-Nadeln, als: **Singer, Howe, Singer, coln, Wheeler & Wilson, Obel** etc., sowie Kollengarn in Leinen und Baumwolle, außerdem Seide auf Rollen von 6 fr. anfangend bis 1 fl. 20 fr., ebenso in Strängen billigst bei
 4422
Marktstraße 13. G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Eine Partie zurückgesetzter **Glacé-Handschuhe** à M. 1,60. das Paar bei
E. & F. Spohr,
 4907 Kirchgasse, Ecke des Michelsbergs.

Rein leinene Taschentücher

per Duzend von 4 M. 80 Pfg. an und höher in anerkannt guter Qualität empfiehlt
Chr. Maurer, Langgasse 2. 89

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von **1 Mart** an empfiehlt

Baumcher & Co.,
 19574 Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Tüll- und Gaze-Schleier,

Winter-Gaze und Tülle im Stück für Schleier empfiehlt
 2759 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Ausverkauf.

Änderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle noch auf Lager befindlichen **Rasten- und Volkermöbel** zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

4431 **Saalgasse 34, R. Lenz, Saalgasse 34.**

Volster-Möbel, als: Kanapés nebst Sessel, Stühlen Chaiselong und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
 4735 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.**

Das **Landhaus** des Herrn **Grafen v. Bismark** zwischen der Mainzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu erteilen wird Herr **Dr. Grossmann, Adelhaidstr. 17**, die Gefälligkeit haben. 488

Das zweckmäßigste Kochbuch. In allen Buchhandlungen vorrätig:

Supp', Gemüs' & Fleisch.

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen zc. 20. Aufl. Gebefet 1 1/2 Mart. Cart. 1,75., in Leinenband 2 Mart.

107,000

verkaufte Exemplare sind die beste Empfehlung für die Güte des Buches.

Darmstadt.

C. Köhler's Verlag.

Anglo-Swiss condensed Milk Cham, Schweiz.

Condensirte Milch	eine Büchse	—	Mk. 80
Chocolade mit Milch	" "	1	"
Kaffee mit Milch	" "	1	" 40
Condensirter Kaffee	" Flasche	1	" 75

Adelhaidstrasse: **Carl Zollmann,**
 Bahnhofstrasse: **Franz Blank,**
 Bleichstrasse: **W. Hanson,**
 Goldgasse 2: **Josef Gottschalk,**
 Hellmundstrasse: **G. Kalb,**
 Hellmundstrasse: **Ph. Müller,**
 Kirchgasse 6: **Wilhelm Dietz,**
 Kirchgasse 32: **J. C. Keiper,**
 Kirchgasse 35: **Ph. Schlick,**
 Kirchhofgasse 4: **Fr. Lewalder,**
 Langgasse 29: **A. Cratz,**
 Langgasse 53: **Albert Kirschbaum,**
 Marktstrasse 23: **Oscar Bierwirth,**
 Michelsberg 16: **G. Horz,**
 Moritzstrasse: **Fr. Eisenmenger,**
 Oranienstrasse 21: **H. Enderich,**
 Schillerplatz 2: **A. Schirg,**
 Tannusstrasse 23: **Chr. Wolf,**
 Wellritzstrasse 13: **F. A. Müller.**
 Hauptniederlage bei **K. Calmberg, Darmstadt.**

Aechtes Niederl. Schwarzbrot

aus der **Maschinenbrot-Fabrik** des Hrn. F. Moster zu Köln stets vorrätig bei:

Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse
J. Flohr, Geisbergstrasse 3,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,
Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse
Carl Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstrasse, 20

Braunschweiger, ächter, dicker Honigtuch, und andere Sorten stets vorrätig Schillerplatz 2a, Hinterhaus (Thoreinfahrt).

Frühstück: Kalbs-Magout, marinirt

backene Leber, saure Nieren.
 4870 **Restauration Dietrich, Langgasse 13.**

Täglich frische Butter per Pfd. 1 Mart 20 Pfg.
 4742 **H. Schmidt, Bleichstraße 20.**

Feinsten **Medicinal-Leberthran** zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von

2562 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 3.**

Mauergasse 17 sind wieder angekommen: Neue Kommoden, Konsolen, Kleiderschränke und Kammern, alles in Aufbaum, stellen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und spanische Wände, Teppiche, Anrichten, Schüsselbretter, sowie Einrichtungen, zwei Garnituren, eine in Blau und eine in Schwarzdamast.
Frau Martinl.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir

zu herabgesetzten Preisen:

Schwarze Seidenzeuge,
 farbige Seidenzeuge,
 Winter-Kleiderstoffe,
 Sommer-Kleiderstoffe,
 schwarze Seidensammte,
 schwarze Velveteens,
 farbige Velveteens,
 Regenmantel-Stoffe,
 Cachemirs, Alpaccas,
 abgepasste Roben,
 abgepasste Tuniques.

Wintermäntel,
 Radmäntel in Velour etc.,
 Sammt-Paletôts,
 Regenmäntel,
 schottische Talmas,
 Ball- und Concertmäntel,
 Morgenröcke,
 Steppröcke, Moiréeröcke,
 seidene und Sammtröcke,
 seidene und Moirée-Schürzen,
 Châles und Tücher.

Cattune, Jaconnets und Piqués

5052

zu 30, 40, 50, 60, 70 und 80 Pfennige per Meter.

Da wir prinzipiell **nur gute Qualitäten** führen, so bietet sich unseren geehrten Kunden **Gelegenheit zu sehr vorthellhaften und ausserordentlich billigen Einkäufen.**

Bacharach & Straus,

*Magazin für Manufacturwaaren,
 Damen-Confection & Nouveautés,
 Webergasse 21.*

Zum Besuche meiner

Weihnachts-Ausstellung

von

Spiel- & Galanterie-Waaren

erlaube mir hiermit ergebenst einzuladen und empfehle ich sämtliche Artikel, welche ich führe, in **neuer Waare** zu den billigsten, aber festen Preisen.

W. Ballmann,
Langgasse No. 39, Parterre und 1. Stock.

5148

Die Eröffnung unserer

grossen Weihnachts-Ausstellung

in

Kinder-Spielwaaren

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Unser reichhaltiges Lager, sowie die Billigkeit unserer Preise setzen uns in den Stand, allen Anforderungen zu genügen, und bitten wir daher um geneigten Zuspruch.

Johann Engel & Sohn,
große Burgstraße 2 & 12.

4525

Gelegenheit

zum Einkauf von schönen und billigen

Weihnachts-Geschenken.

Die aus dem Colonnaden-Geschäfte meiner Schwester **Emille Sulzer seel.** noch in reichhaltiger Auswahl vorhandene Waaren, bestehend in allen Arten **Lava-, Granat-, Corallen-, Email-, Filigran-, Onix-, Achat- und oxydirte Schmuckstücken**, sowie in **Fächern, Gürteln, Ketten, Ripsstücken, Manschetten- und Krageknöpfen** etc. empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4448

Philipp Sulzer, Langgasse 13, gegenüber der Schützenhofstraße.

Oxydirte Artikel,

als: **Cassetten, Bonbonnieren, Thermometer, Briefbeschwerer, Toilettenspiegel, Aschenbecher, Scheren** etc.

Ferner:

Chinesische und japanesische Gegenstände.

als: **Wandtaschen, Schlüsselhalter, Schmuck- und Theekasten, Bonbonnieren, Uhrhalter, Feuerzeuge, Zeller, Fruchtstapfen, Theebretter, Rauchgarnituren** etc., aus dem Colonnaden-Geschäfte meiner Schwester **Emille Sulzer seel.**, empfehle ich als praktische und schöne Weihnachts-Geschenke billigt.

4449

Wilhelm Sulzer, Marktstraße 34 im „Einhorn“

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das von mir seit vielen Jahren betriebene **Specereigeschäft** an

Herrn Louis Schüssler

am heutigen käuflich abgetreten habe. Indem ich meinen geehrten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, verbinde ich zugleich die Bitte, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll **Anton Müller,** Saugasse No. 3.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, bemerke ich, daß ich obiges Geschäft unter der Firma

Louis Schüssler

in reeller Weise und pünktlicher Bedienung fortführen werde und ersuche die geehrten Kunden, mich mit ihrem Wohlwollen gefälligst zu unterstützen.

Wiesbaden, 1, December 1875.

Louis Schüssler.

4974

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **Wörthstraße 16** eine **Wirthschaft eröffnet** habe. Bei Verabreichung von guten Speisen und Getränken halte ich mich bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Ausgezeichneten **Aepfelwein** und sehr gutes **Flaschenbier** aus der **Mainzer Brauerei.** Achtungsvoll **Friedrich Pauly.**

Möbel-Lager

von

Louis Berghof, Tapezierer,

Friedrichstraße 28,

hält reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel,** sowie complete Garnituren, ordinäre und feinere Sopha's, Sessel für Stickerien passend, Spiegel in allen Größen, Möbelstoffe, Gardinenstangen zc. zu billigen Preisen.

Alle in das **Tapeziersfach** einschlagende Arbeiten werden billig und rasch effectuirt. 5015

Kinder-Spielwaaren

in reicher Auswahl, besonders in **Puppen** und **Puppenköpfen** bei sehr billigen Preisen, empfiehlt

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfeilt ihre **ameritanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall, Dogheimerstraße 29a,**

liefert trodenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anbinden, franco ins Haus. 505

Büdinge zum Rohessen per Stück 9 Bfg. bei **H. Schmidt, Bleichstraße 29.** 4743

Puppenwiegen, schön, groß und leicht, zu verl. Romerberg 1 (Ecke des Hirschggrabens). 4589

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Bazar Parisien.

Nur noch acht Tage.

Aechte Pariser Schmuckachen, als: **Medaillons, Barures, Uhrketten, Ringe, Ohrringe, Armbänder, Halsbänder zc.**

Große Auswahl von Afsenide-Waaren zu sehr billigen Preisen.

Obergläser für Theater, sowie **Marine-Perspectiven** von 2 bis 10 Thlr., **Portemonnaie's, Brieftaschen, Portefeuilles, Porte-cigares zc.**

Nur noch acht Tage.

4948

Falvre, Webergasse 15.

Schublager Michelsberg 20.

Sehr billige Preise.

W. Guckelsberger. 936

Miethcontracte

vorräthig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 7c ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten und sofort zu beziehen. 4188

Adelshaidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116

Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 3718

Adlerstraße 46 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 4760

Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, fünf großen Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 22** bei **Karl Bedel.** 2064

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern zc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Fach** daselbst. 381

Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 4595

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486

Bahnhofstraße 12 ist ein geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18659

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820

Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmobliertes, großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017

Bleichstraße 15a im 3. Stock ist ein freundliches, einfaches, mobliertes Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermieten. 3803

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 4108

Bleichstraße 29 (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Dogheimerstraße 6 ein möbl. Zimmer monatl. 8 fl. zu verm. 2963

Dogheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385

Dogheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons zc., auf gleich zu verm. 17525

Dopheimerstraße 23a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller verkehrgshalber zu vermieten und am 1. Januar zu beziehen. 4928

Dopheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 664

Dopheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 4724

Dopheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126

Dopheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2324

Emserstraße 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp. per 1. November zu vermieten. 830

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388

Feldstraße 17 sind auf Januar eine abgeschlossene, sowie eine kleinere Mansardwohnung zu vermieten. 4427

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 4922

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4675

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 3428

Friedrichstraße 5, 2 Stiegen hoch, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 4350

Friedrichstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Chr. Maurer. 392

Geisbergstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 3549

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 331

Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstraße 12 ist eine ganz neu hergestellte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3972

Helenenstraße 17 ist auf 1. Januar ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4981

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4985

Helenenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 3531

Hellmundstraße 5a ist ein fein möbliertes Zimmer (Parterre) mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstraße 7, 3. Stock rechts, ist eine schön möblierte Stube mit oder ohne Kost zu vermieten. 4347

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinbauer. 287

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3599

Hochstraße 16 ist auf 1. Januar eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller zu vermieten. 4885

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2985

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahlert im Mittelsbau. 20691

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kost zu verm. 19331

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 268

Langgasse 29 eine Treppe h., ist eine Wohnung auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 2635

Langgasse 39 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 62

Lehrstraße 12 ist eine möblierte, heizbare Mansarde an ein solches Mädchen zu vermieten. 3998

Louisenstraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4561

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Mariststraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Mauergasse 4, Parterre, ist eine Wohnung von Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20881

Mauergasse 17 sind zwei Logis zu vermieten. 3862

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153

Moritzstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 4676

Morigstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Morigstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4418

Morigstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Müllerstrasse 1 to let:

A double, bedded room and drawing-room, first floor, either with or without board. Moderate terms. 3557

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstraße 37. 411

Nerostraße 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2234

Nerostraße 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1996

Ede der Nero- und Röderstraße 46 im oberen Stock ist eine prächtige Wohnung sogleich zu vermieten. 3992

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844

Nicolassstraße 6 ist die unmöblierte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412

Oranienstraße 23 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst Parterre oder Wilhelmstraße 40. 4991

Platterstraße 7

ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 32 ist die 1. Etage (Bel-Etage) zu verm. 2520

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 525

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fliedner daselbst. 3745

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartennutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Baden. 418

Röderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Röderberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Schwalbacherstraße 53 ist eine Dachstube gleich zu verm. 4949

Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die Bel-Etage und auf 1. April 1876 die 2. Etage zu vermieten. Näheres bei A. Schirg, Schillerplatz 2. 1651

Schillerplatz 2a, Hinterhaus, ist ein freundlich möbliertes Dachstübchen sofort an eine anständige Person billig zu verm. 4978

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3973

Taunusstraße 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. Näh. Ede der Quer- und Taunusstraße 16. 1665

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

Taunusstraße 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 2290

Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365

Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3072

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288

Obere Webergasse 45 ist im Seitenbau ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 4738

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Weißstraße 4, zwischen Feld- und Stifstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Str. 415

Wellrißstraße 3 sind zwei Zimmer mit separatem Eingang, auf gleich zu vermieten. 3746

Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, sind 1-2 möblierte Zimmer, passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Parterre. 3011

Wellrißstraße 34, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4899

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Frontspitze zu vermieten. Näheres bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 2740

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelhaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.

H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verlaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. **Mecklenburg. 442**
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. **18909**
 Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. **119**
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Wed, Emserstraße 28. **2531**

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. **Langgasse 24. 589**
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. **17880**
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebahngäßchen 4. **18155**
 In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. **20928**
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. **W. Schorje. 19745**
 Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20. **746**
 In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **Georg Heß. 1957**

In der Nikolasstraße

ist eine fein möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. **16825**
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. **A. Keller. 2342**
 In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Birkschen Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Köhrig. **2609**
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. **2527**
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. **4002**
 Eine abgeschlossene Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 35. **3944**
 Eine Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist für 220 fl. an ruhige Miether sogleich oder zum ersten Januar zu vermieten. Näheres durch Salmon, Louisenstraße No. 35, 3. Stock. **4224**
 An 1—2 Herren ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterh. 1 St. rechts. **4182**
 Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verletzung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 32. **4228**
 Auf der **Alostermühle** mehrere Logis sogleich zu verm. **3712**
 Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 Mk. p. Zimmer, weist nach Chr. Falke, Wilhelmstr. 40. **182**
 In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. **4364**
 Ein Zimmer ist zu vermieten. Näh. Helenestraße 13, 2 St. 5. **4916**

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblierte resp. unmöblierte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. **4472**

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer. Näheres Bahnhofsstraße 12 Seitenbau rechts. **4677**
 Ein gut möbliertes Zimmer in gesunder, freundlicher Lage zu vermieten. Näheres Exped. **3774**
 Ein unmöbliertes, schönes Zimmer, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten Michelsberg 2, zwei Treppen hoch. **4598**
 In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden etc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. **3. Rath jun. 4918**
 In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. **3. Rath jun. 4919**
 In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. **3. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904**
 In einem freundlichen, sonnigen Landhause ist eine fein möblierte herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon mit schönem Flügel, 2 Zimmern, 2 Schlafcabinetten, abgeschlossenen Entree, Küche etc., Balkon und Garten, sowie allen unerdentlichen Bequemlichkeiten, vom 15. Januar ab zu vermieten. Näheres Dambachthal 11c. **4900**

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. **3065**
 Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. **450**
 Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. **1466**
 Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stock. Daselbst ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine **Gußplatte**, 2 Fuß lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. **1677**
Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden etc., zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. **2259**
Laden mit Logis zu vermieten bei G. Langer, Michelsberg 7. **4745**

Eine **Werkstätte** mit Feuerberechtigung ist zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 29. **1942**
Magazin. Tannusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. **16989**
Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. **17008**
 Eine Werkstelle oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. **779**
 Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. **3251**
 Eine geräumige Werkstätte ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Helenestraße 12, Hinterhaus. **3971**
 Im **Grand-Hotel** (Schützenhof) ist die Stallung für 6 Pferde zu vermieten. Näheres im Bureau des Hotels. **4875**
 Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. **18270**

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu 5—7 Mark pro Tag Villa Rheinstraße 2. **3075**
 Zwei teiml. Arbeiter finden warmes Logis Hermannstr. 8. **4952**
 Reiml. Arbeiter können Kost und Logis erh. Schulg. 4, Seitens. t. **4650**

Auszug aus dem Protokoll der 65. Gemeinderaths-Sitzung zu Wiesbaden vom 17. November 1875.
Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Stadtvorsehers Vigelius.

2609. Die am 16. d. Mts. stattgefundene Versteigerung von Windfallholz in den Curanlagen wird auf den Erlös von 125 M. 20 Pf. genehmigt.

2610. Auf den Bericht des Cur-Directors Heyl vom 16. d. Mts. wird die Herstellung der durch Windsturm zertrümmerten bunten Scheiben an der Balkon-Thüre des Thurmmimmers auf der Ruine Sonnenberg genehmigt.

2611. Der Bericht des Cur-Directors Heyl vom 16. d. Mts., wonach 130 Spizen von den Stäben des eisernen Geländers um den Blumengarten vor dem Curhaus abgebrochen sind, wird der Cur-Commission zur Aeußerung hingewiesen.

2612. Die Beseitigung der Catalpabäume an dem Besezimmer des Curhauses wird dem berechtigten Antrag des Cur-Directors vom 15. d. M. entsprechend, genehmigt.

2613. Die Herstellung der bei der Chauffirung des Verbindungsweges zwischen der Karstraße und dem Balkmühlweg beseitigten Ueberfahrt auf die Wiesenparcelle des Heinrich Wintermeyer, Stockbuchs-No. 2336, wird auf Antrag des Feldgerichts genehmigt.

2614. In Ansehung an den Gemeinderathsbeschluss vom 1. d. M., No. 2428, referirt der Vorsitzende über die Vernehmung der Badhausbesitzer bezüglich der Herstellung eines Abflusses aus dem Kochbrunnen und wird beschloffen, diese Angelegenheit der Cur-Commission zur Begutachtung zu überweisen.

2615. Die protokollarische Erklärung der das städtische Schlachthaus in der Grabenstraße benutzenden Metzger gelangt zur Kenntniss des Gemeinderaths und soll der Königl. Polizei-Direction auf deren Schreiben vom 1. d. Mts. erwidert werden, daß die Beseitigung des Schlachthauses, ohne jene Metzger in ihrem Gewerbebetrieb zu schädigen, z. B. noch nicht stattfinden könne, der Gemeinderath werde hingegen nach wie vor bestrebt sein, die möglichst baldige Beseitigung des jetzigen mißlichen Zustandes zu bewerkstelligen.

2616. Das Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 10. d. Mts., betreffend die Entfernung des Pissoirs im Theaterhofe, wird der Bau-Commission zur gutachtlichen Aeußerung hingewiesen.

2618. Das Gesuch des E. Weins dahier um Concession zur Ablage seines Badhauses Bahnhofstraße No. 7 und Neubau desselben soll auf Genehmigung begutachtet werden.

2619. Auf das Marginalschreiben Königl. Polizei-Direction dahier vom 29. v. Mts., betreffend das Gesuch der Actiengesellschaft Bierbauerei und Eiswerk dahier um Fortführung einer bereits bestehenden Wasserleitung über städtisches Eigenthum, soll zunächst eine weitere Vervollständigung der Vorlage durch Einzelzeichnung der Brunnenlammer und der Leitung von dieser bis zur Sonnenbergerstraße beantragt werden, da hierdurch vermuthlich auch der Feldweg im District Tengelbach berührt werde und aus der Vorlage nicht zu ersehen sei, welchen Zwecken der bereits vorhandene Theil der Leitung diene.

2620. Das Gesuch der Frau Louise Schimmelbusch dahier um Errichtung einer gußeisernen Veranda vor ihrem Hause Adolphsallee No. 1 soll auf Genehmigung begutachtet werden.

2622. Das Gesuch der Fabrikanten Pfaff & Bruch um Concession zur Errichtung eines Kapselgebäudes auf ihrem Grundstück zwischen dem Dokheimer- und Walluferweg soll unter Bezugnahme auf die Punkte b und c des Gutachtens des Gemeinderaths (No. 2147) vom 13. October cr. auf Genehmigung begutachtet werden.

2623. Das Gesuch des General-Directors Lang zu Mainz um Concession zur Erbauung einer Villa auf seinem Grundstück „Augustenberg“ an der Elisabethenstraße soll, nachdem Gesuchsteller sich zur Erfüllung der durch Beschluß des Gemeinderaths vom 11. October cr. (No. 2239) gestellten Bedingungen verpflichtet hat, auf

Genehmigung begutachtet werden. Die betreffenden Interessenten im Nerothal sollen wegen der Canalaußführung dortselbst von dem Resultat der mit zc. Lang gepflogenen Verhandlungen in Kenntniss gesetzt und der Stadtbaumeister ersucht werden, mit denselben weiter hierüber zu verhandeln. Es wird dabei bemerkt, daß die von dem zc. Lang übernommene Verpflichtung zur Beitragsleistung zu den Straßen- und Canalbaukosten auf die Frontlänge seines Grundstücks auch dann nicht hinfällig wird, wenn etwa der Canalbau vorläufig nicht zur Ausführung kommen und dem zc. Lang die vorläufige Herstellung eines directen Anschlusses von seinem Grundstück an den überwölbten Schwarzbach auf dessen Kosten gestattet werden sollte.

2624. Auf das Marginal-Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 6. d. Mts. zum Recursgesuch der Geschwister de Laspe, betr. Verlängerung ihres Bauconcessions vom 26. März 1873 um Errichtung eines Wohnhauses auf ihrem Grundstück in der Friedrichstraße, soll mit Bezugnahme auf die frühere Begutachtung erwidert werden, daß gegen die Prolongation des Concessionsdecrets nichts zu erinnern sei mit der weiteren Bemerkung, daß der verbleibende Hofraum nur eine Größe von ca. 11 □-Meter nach dem Projecte erhalten würde.

2626. Die Herstellung der Brücke an dem Sonnenberger Promenadeweg wird auf Vortrag des Stadtbaumeisters nachträglich genehmigt.

2627. Auf Vortrag des Stadtbaumeisters wird die Herstellung der großen Lastwaage des Acciseamts genehmigt und der Stadtbaumeister ersucht, von dem Fabrikanten Richmann dahier vorerst einen Kostenanschlag einzuziehen und wenn solcher entsprechend ist, die Arbeit sofort aus der Hand zu vergeben.

2630. Auf Vortrag des Stadtbaumeisters wird die Pflasterung des Uebergangs über das östliche Bankett der Platterstraße nach den Kiesgruben an der nördlichen Seite der Friedhofsmauer genehmigt.

2634. Das Gesuch des W. Müller dahier Namens der Frau von Ischertkow um Genehmigung zur Anlage eines gepflasterten Uebergangs von 1,75 Meter vor deren Hause Nerothal Nr. 25 auf ihre Kosten wird unter nachstehenden Bedingungen genehmigt: a) es sind zur Pflasterung nur Melaphyr-Pflastersteine bester Qualität zu verwenden; b) die Ausführung hat genau nach Anweisung der städtischen Baubehörde zu geschehen; c) Antragstellerin hat die Anlage innerhalb 2 Jahren nach der Fertigstellung in gutem Zustande zu unterhalten, widrigenfalls etwa erforderlich werdende Reparaturen auf deren Kosten Seitens der Stadt beschafft werden; d) die Anlage geht sofort in das Eigenthum der Stadt über und kann die Stadt durch dieselbe in keiner Weise in der freien Disposition über die Straße beschränkt werden.

2635. Auf Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 8. d. M., betr. die Bebauung des den Gebrüdern Birk zustehenden Besitzthums im District Rietherberg, soll erwidert werden, daß nach diesseitiger Ansicht bei dem Mangel eines Special-Bebauungsplanes zunächst nach Maßgabe der §§. 2 zc. des Gesetzes, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten zc., die Feststellung eines betreffenden Specialbebauungsplanes erforderlich sein dürfte und würde der Gemeinderath event. solchen beschaffen und als Ergänzung des Generalbebauungsplans zur Genehmigung vorlegen. Sollte Königl. Polizei-Direction dieser Ansicht nicht beitreten zu können glauben und vor Feststellung eines Specialbebauungsplanes für das betreffende Terrain den Antragstellern die Bauconcession dennoch zu erteilen beabsichtigen, so werde der Gemeinderath gegen eine derartige Entscheidung Recurs einlegen müssen.

2636. Auf das Marginalschreiben Königl. Polizei-Direction vom 8. d. Mts., betr. die Einfriedigung des Bauplatzes von Poths und Wagemann zwischen den Häusern 1c und 1e in der Albrechtstraße, wird beschloffen, das fragliche Wege Terrain in der Straßenfluchtlinie städtischerseits einzäunen zu lassen.

2637. Auf das Marginalschreiben Königl. Polizei-Direction vom

29. v. Mts., betr. die Beschwerde des H. Wagenhusen wegen schwieriger Abfuhr des Inhalts der Abtrittsgruben in Folge der Lage der Pferdebahn unmittelbar an dem schmalen, nördlichen Trottoir der Elisabethstraße, soll erwidert werden, daß der Gemeinderath der in dem betr. Schreiben der Königl. Polizei-Direction ausgesprochenen Ansicht sich anschließe, daß dem Beschwerdeführer die Reinigung seiner Abtrittsgrube zur Nachtzeit anheim zu stellen sei, da bei der geringen Breite der Elisabethstraße in Berücksichtigung einer der Pferdebahn-Gesellschaft zustehenden demnächstigen zweiten Geleisanlage eine anderweitige Tracirung des zunächst hergestellten Geleises nicht thunlich war, ohne Verkehrsstörungen herbeizuführen.

2638. Auf das Marginal-Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 2. d. Mts., betr. die Beschwerde des Polizei-Secretärs Niebuhr wegen mangelnden Trottoirs in der Wörthstraße und schlechter Beschaffenheit der Fahrbahn dieser Straße, soll auf die Beschwerde und die betr. Ausführungen der Königl. Polizei-Direction in deren Berichte vom 20. October c. an die Königl. Regierung erwidert werden, daß die Trottoiranlage der Wörthstraße sofort und soweit in diesem Sommer mit Asphaltbelag und Bandsteinen hergestellt worden sei, als dieses der Zustand der betr. Häuser überhaupt möglich gemacht habe. Unmittelbar nachdem die Hauseigentümer ihre Baugerüste entfernt, sei diesen auf dem Fuße folgend das Trottoir nebst Rinne hergestellt worden. So sei dieses auch bezüglich des oberen Theils bis an die Zahnstraße und von dieser bis zu den noch unbebauten Plätzen am Schiersteiner Weg gegenwärtig in Ausführung begriffen, nachdem die letzten betr. Baugerüste erst vor einigen Tagen beseitigt worden. Die Fahrbahn anlangend, sei es bei Offenlegung der Straße in nur halber Breite und außerordentlicher Inanspruchnahme durch das Bauwesen allerdings erklärlich, daß dieselbe namentlich bei der fortwährenden nassen Witterung in schlechtem Zustande sich befinde, welchem Uebelstande baldmöglichst abgeholfen werden solle.

2642. Auf das Schreiben des Verschönerungs-Vereins vom 8. d. Mts., betr. die Versorgung des Nerobergs mit Wasser, wird beschossen, dem Wirtschaftspächler daselbst vorläufig den unentgeltlichen Bezug seines Wasserbedarfs aus dem Wasserhahnen in der Kapellenstraße zu gestatten und den Betrag hierfür aus der Stadtkasse zu bezahlen, sowie den Director Winter mit der erforderlichen deßfalligen Anordnung und zugleich mit Vorschlägen zur Ausführung möglichst zweckmäßiger und billiger Leitung des Wassers auf den Neroberg zu beauftragen.

2651. Das Gesuch des Philipp Kees um Concession zum Wirtschaftsbetriebe in dem Hause des August Räder, Plattenstraße Nr. 1 dahier, soll auf Genehmigung begutachtet werden, jedoch mit Ausschluß des Verzapses und Verkaufs von Branntwein, da hierfür ein Bedürfnis nicht vorliegt.

Wiesbaden, 1. Decbr. 1875.

Für diesen Auszug:
Bölkner, Secret.-Assistent.

Ausstellung von Pehrlingsarbeiten.

Anmeldungen zur Anfertigung von Gegenständen zu der im April 1876 dahier stattfindenden Ausstellung von Pehrlingsarbeiten hiesiger Gewerbetreibenden aus allen Geschäftszweigen werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße 2a, entgegen genommen.

237 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Michelsberg 22 nach **Michelsberg 30**, vis-à-vis der Synagoge, verlegt habe und erlaube mir mitzutheilen, daß ich mit meiner **Bäckerei eine Mürb- und Fein-Bäckerei** verbunden habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei reeller Bedienung **gute Waare** zu liefern. Sämmtliche Backwaaren werden auf Wunsch in's Haus geliefert.

5122 **W. Seekatz, 30 Michelsberg 30.**

Ein **Haus** mit ziemlich vielem Raum wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben beliebe man unter **B. W. 100** bei der Exped. d. Bl. abzug. 5106

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,
ist Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von
2-3 Uhr zu sprechen

Michelsberg 2.

Damen-Echarpes

empfiehlt in größter Auswahl

4407

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Klappessel,

mit und ohne Rohr, von M. 12,50. an, zu haben

34 Saalgasse 34.

4408

Baschlicks, Kinderhandschuhe

in großer Auswahl,

eine Parthie Schleifenband
per Meter 1 Mark

empfiehlt

Chr. Maurer,

89

Langgasse 2.

Frische Holsteiner Austern,

frische Kieler Bückinge,
frischen geräuchernten Aal,
feinste Lothringer Leberwurst

wieder eingetroffen.

5146 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

1874r Elsässer Weisswein

(eigenes Wachsthum)

per Flasche 50 Pfg., im Hectoliter billiger, empfiehlt

5017

A. Kister, Weinhandlung,
Dohheimerstraße 12.

Senf-Fabrik, Düsseldorf. Täglich frischer Senf
Schillerplatz 2a, Hth. (Ehoreinfahrt). 4732

Ein grosses, eingezäuntes Grundstück

im Nerothal, mit bequemer Einfahrt und großer Arbeitshütte, für
Zimmerplatz, Steinhauerplatz oder sonstige gewerbliche Anlage ge-
eignet, ist zu verpachten. Näh. v. Carl Jäger, Stiftstraße 3. 285

Das **Haus** Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit
Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Ob-
garten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder
Webergasse 35. 3747

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist
für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Erbed. 18331

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel und Bettwerk.

2742

W. Münz, Häfnergasse 3.

Ankauf von getr. Herren- u. Damenkleidern, Betten, Möbel u.

3244

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.

Ein **großer, brauner Neufundländer Hund** ist
abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Dohheimer-
straße 31. 5106

Gänzlicher Ausverkauf von Kleiderstoffen,

um damit vollständig zu räumen, bedeutend unter dem Kostpreis.

Ferner empfehle zu passenden Weihnachts-Geschenken mein reichhaltiges Lager in **Sopha- und Bettvorlagen** jeder Art, **Reisdecken** à Mt. 12., **Angorafelle** in den brillantesten Farben, **Tisch- und Bettdecken** von Mt. 3—30., **weiße Waaren** etc.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Herren- & Kinder-Filzhüte

in großer Auswahl verkaufen wir von heute bis Weihnachten, um damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen.

Straus & Cie.,

vormals **George Moeckel,**
Webergasse 22.

Wir empfehlen unsere

grosse Weihnachts-Ausstellung

im

Bazar oriental,

alte Colonnade 1 im Pavillon.

E. L. Specht & Co.

! Pelz-Waaren!

werden von mir angefertigt, sowie **Reparaturen** und **Umänderungen** bei reeller Bedienung pünktlich besorgt.

Achtungsvoll

H. Jannasch, Kürschner,
Goldgasse 15, 2 Et. b., früher Goldgasse 5.

2834

Empfehlung.

Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß gefertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

F. Knoop, H. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.

10437

Bruchleidenden

empfehle meine äußerst solid und zweckmäßig gearbeiteten **Bruchbänder**, sowie alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten (**Alles eigenes Fabrikat**) unter **Garantie**. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen prompt und billig.

Richard Bachmann, Bandagist,
4 Webergasse 4.

2637

Große und kleine **Risten** (zum Verpacken von Weihnachtsgeschenken passend), sowie eine große Partie leere Cigarrentischen billig zu verkaufen **Dambachthal 2a, Partierre.**

4997

Bett-Wärmeflaschen

in Zinn 3 fl., Messing 3 fl. 30 kr., Kupfer von 4 fl. 48 kr. an zu haben bei **M. Rossi, Zinngießer, Webergasse 2.** 5069

Werkzeug- und Laubsägekasten

in verschiedenen Zusammenstellungen mit bestem Werkzeug bei 4959 **Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.**

Kinder-Spielwaaren

in **Zinn, Blechgeschirr**, sowie **Kochherde** in größter Auswahl bei **M. Rossi, Webergasse 2.** 5071

Als Weihnachtsgeschenke passend:

5 große **Tafeltücher** mit 60 Servietten, neu (Seidendamast), als Webung: **Jagden, Paradies** etc., sind einzeln oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4998

Ertheilung

englischen Sprach-Unterrichts in und außerhalb des Hauses. **Mr. Linnenfeld, Weisbergstraße 4.** 4523

Eine perfekte **Kochfrau** empfiehlt sich im **Zubereiten** von **Diners und Soupers.** Näh. **Kirchgasse 31, 3. St. I.** 4710

Ein alter **Reitermantel** billig zu verkaufen. N. Exp. 5058

Den geehrten Damen empfehle mich zur Anfertigung sowohl einfacher wie eleganter **Promenaden-, Gesellschafts- und Ball-Costüms** sowie **Kindergarderoben** nach neuester Mode. Geschmacksvolle und geübene Arbeit. Solide Preise.

Marie Strehmann, Michelsberg 9, 2 Treppen hoch, 5142
Eingang vom Gemeindefabrgäßchen.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Schuhen und Stiefeln u. bei **Fritz Brademann**, Häfnergasse No. 13. 5154

Ein schöner großer **Zierschrank** mit ovalen Spiegelthüren, für Weißzeug oder Kleider eingerichtet (passend für ein Weihnachts-geschenk), zu verkaufen bei **F. Link**, Schreiner, Römerberg No. 1, Ecke des Dirschgrabens. 5151

Ein **Füllosen** von Meidinger, wenig gebraucht, ist zu verkaufen Adolphsallee 31, zwei Treppen hoch. 5022

Martinsplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

Kanape und Matratzen billig zu verk. Delenenstraße 4. 4505

Durch Uebernahme von div. Artikeln ohne Concurrenz können sich anständige Persönlichkeiten sofort dauernde und angenehme Existenz gründen. 50 Thaler Caution erforderlich. Näheres ertheilt

(opt. 23/XII.) **R. Meissner**

in Frankfurt a. M., Bleidenstraße 8. 463

„Ja“ m. G. d. I. A. R. 5216

Hierher Vater! Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem 49. Geburtstag. Deine Kinder: **August und Wilhelm**. 5240

Ein **Datist-Taschentuch**, mit dem gestifteten Namenszug W. S. und einer neunperligen Krone, wurde von der Langgasse bis Elisabethstraße 4 verloren. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Elisabethstraße 4. 5242

Verlaufen eine schwarze und weiße **Katze**. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 4 im 1. Stock. 5204

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich bestens im Kleidermachen aller Arten. Näh. Nerostraße 14 eine Stiege hoch. 5140

Eine **perfekte Weißzeugwäherin**, im Besitz einer Maschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Michelsberg 20 im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 4458

Eine reinl. Frau sucht Monastelle. N. Ellenbogengasse 5, Döhl. 5193

Ein **Wäschmädchen** wird für beständig gesucht. Näheres auf der Bleiche des Herrn Scherer. 5178

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Elisabethstraße 10, Gartenhaus. 4088

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5089

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 19. d. Mts. bei einer feinen Herrschaft Stelle. Näh. Röderstraße 4, Parterre. 5185

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wünscht auf gleich eine Stelle. Näh. Dirschgraben 6a, 3 Stiegen hoch. 5174

Ein braves Dienstmädchen sucht eine Stelle. Näheres obere Webergasse 48 im Hinterhaus. 5192

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut Weißzeug nähen, sowie auch perfekt Kleider machen kann, sucht Stelle als Kammerjungfer bei einer Herrschaft. Näheres Expedition. 5170

Gesucht auf Reizjahr ein solides Mädchen, das kochen kann und Hausarbeiten verrichtet. Näheres Rheinstraße 32, 2 St. h. 5167

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Bahnhofstraße 8. 5199

Ein junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche; auch kann derselbe mit Pferden umgehen. Näh. Expedition. 5159

Ein braver Hausbursche, welcher auch fahren kann, wird gesucht. Näheres Mehrgasse 22. 5018

33,000 Mark liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 4197

Ca. 100,000 Mark werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 4920

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör nebst Keller, circa 10—15 Stück haltend, wird per Januar oder Februar zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter M. S. 19 an die Expedition d. Bl. 5168

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19228

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Videl bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Die Wohnung

Friedrichstraße 5b, von Baron von Stoffregen bewohnt, ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzu-sehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr. Näheres bei H. Linz, Friedrichstraße 2. 5208

Geisbergstraße 6, Parterre, sind 3 möblirte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 4978

Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 5063

Geisbergstraße 18 sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4010

Deleunenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Nerostraße 20, 2. Stock, ein möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 5043

Nerostraße 20 ist eine Parterrewohnung mit kleinem Laden auf den 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5198

Oranienstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in Salon, vier Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres im Hause Parterre oder Wilhelmstraße 40. 4992

Rheinstrasse 5, möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20008

Röderstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Steingasse 17 ist ein freundliches Dachlogis, neu hergerichtet, (für 90 fl.) sogleich zu vermieten und zu beziehen. 5197

Walramstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5166

Wellrichstraße 12 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 4989

Ein **möblirtes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354

In der Nähe der Kasernen ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer nebst Kost zu vermieten. Näheres Expedition. 3466

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1963

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Gedts. 4856

Möblirte Zimmer mit Kost Faulbrunnenstraße 10. Gut möblirte Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 7, 3 St. h. 5153

Ein gut möblirter Salon nebst zwei Schlafzimmern im guter Lage sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 5121

Ein freundlich möblirtes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. 5150

Ein Zimmer mit Vorplatz auf 1. Januar zu vermieten Ellenbogengasse 15 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 5182

Ein guter Keller, zur Lagerung von 16 halben Stückfuß, ist auf 1. Januar zu vermieten Mainzstraße 16. 5207

Ein großes Magazin ist sogleich zu vermieten Kirchgasse 12. 5098